



Wittlicher Handball-Cup 2017

Vorrunde:
5. August ab 11.00 Uhr

Endrunde:
6. August ab 10.00 Uhr



Finale:
17.45 Uhr

SPR Pogon Szczecin

Bayer Leverkusen

Buxtehuder SV

Metz Handball

TuS Metzingen

SG BBM Bietigheim

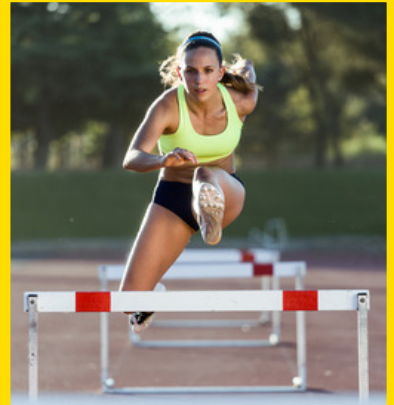


HSG Wittlich
TV Bassenheim

Frauenhandball der Spitzenklasse in Wittlich

Cup Magazin






Rheinland-Pfalz
Partner des Sports





Wittlicher Handball-Cup 2017

Grußwort des Landrates

2017 ist für die Fans von Frauenhandball ein besonderes Jahr. Vom 1. bis 17. Dezember 2017 findet in Deutschland an verschiedenen Spielorten, u.a. auch in der Arena in Trier, die 23. IHF Handballweltmeisterschaft der Frauen statt.

Der Blick vieler Anhänger dieses kraftvollen Sports aus der Region ist am 1. Augustwochenende 2017 wieder auf den Wittlicher Handball-Cup im Eventum in Wittlich gerichtet. Dort werden auch einige Spielerinnen, die bei der Weltmeisterschaft antreten, mitspielen.

Die Saison 2016/2017 war für die Handball Spielgemeinschaft Wittlich wieder eine sehr erfolgreiche Saison: ihre 1. Damennmannschaft errang in der Oberliga einen hervorragenden 4. Platz und holte nach 10 Jahren erstmals wieder den HVR-Pokal nach Wittlich.

Beachtlich finde ich auch die nachhaltige und erfolgreiche Jugendarbeit der Handball Spielgemeinschaft Wittlich, die sich auch in der Ausrichtung der regelmäßigen Handballcamps für die E- und D-Jugend widerspiegelt.

Ich beglückwünsche die HSG Wittlich auch zur erfolgreichen Organisation ihres diesjährigen Handball-Cups. Mit den Mannschaften von Bayer Leverkusen, des TuS Metzingen, des Buxtehuder SV und der aktuellen deutschen Meisterin sowie der Vorjahressiegerin des Turniers, der SG BBM Bietigheim, ist es ihr wieder gelungen, Spitzenteams der 1. Handball-Bundesliga für den Wittlicher Handball-Cup zu gewinnen.

Für internationales Flair sorgt das Team der französischen Meisterin aus Metz.

Herzlichen Dank sage ich dem Vorstand der Handball Spielgemeinschaft Wittlich mit seinem Vorsitzenden Axel Weinand und den rund 200 Helferinnen und Helfern, die mit einer logistischen Meisterleistung zum Erfolg dieses Turniers beitragen, für ihr wertvolles ehrenamtliches Engagement.



Ich freue mich mit den Zuschauern und den teilnehmenden Handballteams auf spannende und faire sportliche Begegnungen und Spiele beim Wittlicher Handball-Cup 2017.

Es grüßt Sie herzlich aus dem Kreishaus in Wittlich
Ihr

Gregor Eibes
(Landrat)

KLEIN
IMMER GUT BEDACHT

75 Jahre

Klein GmbH

Rosenweg 12 · 54516 Wittlich

Tel.:(0 65 71) 52 34 · Fax:(0 65 71) 2 05 71

klein.gmbh.bedachung@t-online.de

www.klein-dach.de



Guilia Wilhelmi, HSG Wittlich, starker Rückhalt in der letzten Saison

„MAN MUSS WISSEN, WIE ES GEHT, UM ZU ZEIGEN, WAS MAN KANN.“

Das ist so beim Handball, das gilt auch für uns.

Wir wünschen allen Teams beim Wittlicher Handball-Cup 2017
viel Erfolg und den Fans viel Spaß.



Geschäftsstelle

Jörg Nau & Alfred Stolz GbR

Feldstr. 8c · 54516 Wittlich · Telefon 06571 910970

nau.stolz@gs.provinzial.com · www.provinzial.com/nau.stolz

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Handballfreundinnen und -freunde,
liebe Gäste,

ein herzliches Willkommen in Wittlich zur 18. Auflage des Wittlicher Handball-Cups 2017! Ganz besonders begrüße ich die auswärtigen Mannschaften mit ihren Begleiterinnen und Begleitern, die zum Teil sehr weite Wege auf sich genommen haben, um hier dabei sein zu können.

Mit den Top Teams aus der 1. Handball-Bundesliga der Frauen sowie mit dem europäischen Spitzenteam Metz Handball ist es der HSG Wittlich wieder einmal gelungen, ein erlesenes Teilnehmerfeld zu gewinnen und seinem Ruf als bestbesetztes Frauenhandballturnier in Deutschland eindrucksvoll gerecht zu werden. Hierdurch wird hochklassiger und spannender Handball garantiert.

Mein besonderer Dank gilt dem Veranstalter HSG und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die das Turnier wie gewohnt höchst professionell vorbereitet haben und in diesem Jahr wieder ein tolles Event auf die Beine stellen. Ein

weiterer Dank gilt den Sponsoren, ohne deren Unterstützung ein Turnier dieser Qualität nicht zu realisieren ist.

Ich wünsche allen Teilnehmern erfolgreiche und spannende Spielbegegnungen, ein effektives Teamplay und einen fairen Wettkampf. Den Zuschauern wünsche ich viel Spaß und Freude hier im EVENTUM in unserer Sportstadt Wittlich.



Ihr

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister der Stadt Wittlich



Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Familienrecht
Mietrecht und
Wohnungseigentumsrecht

Schwerpunkt
Verkehrsrecht
Immobilienrecht

Anwalt ist Vertrauenssache

Seit über 2 Jahrzehnten Rechtsanwalt in Wittlich





Kunterbunt und
unbeschwert!

Sorglos-Schutz für Ihr Kind!

**Besser Barmenia.
Besser leben.**

Oft sind Kinder schneller als ihr Schutzengel: der Sturz vom Baum, ein Verkehrsunfall ...

Aber auch Krankheiten, z. B. Diabetes, können die Zukunft Ihres Kindes beeinträchtigen. Mit Spezialisten sorgt die Barmenia dafür, dass Ihr Kind sein Leben so normal wie möglich gestalten kann.

Und im Fall der Fälle hilft die Barmenia auch finanziell – gegebenenfalls ein Leben lang.

Informieren Sie sich.

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Krankenversicherung a. G.
Axel Weinand
Im Bungert 2
54518 Platten
Telefon: 06535 943380
axel.weinand@barmenia.de
www.axel.weinand.barmenia.de



Barmenia
Versicherungen

Leben | Kranken | Unfall | Sach



Wittlicher Handball-Cup 2017

Grußwort der Handballspielgemeinschaft Wittlich

Liebe Handballfreunde,

im Namen der Handballspielgemeinschaft Wittlich darf ich Sie recht herzlich zum Wittlicher Handball Cup begrüßen.

Auch in diesem Jahr ist es uns wieder gelungen, ein Frauenhandballturnier der Spitzenklasse zusammenzustellen.

Aus der Bundesliga heißen wir den aktuellen deutschen Meister der SG BBM Bietigheim, den aktuellen Pokalsieger Buxtehuder SV, das Team der ersten Stunde in Wittlich, Bayer 04 Leverkusen, und erstmals den TuS Metzingen willkommen.

Aus Frankreich begrüßen wir den aktuellen Meister und Sieger des Wittlicher Handball Cups 2015, Metz Handball. Und zu guter Letzt heißen wir mit dem SPR Pogon Stettin erstmals ein Team aus Polen willkommen. Für die Zuschauer und unsere Gäste eine wiederum interessante Zusammensetzung.

Unser Dank gilt unseren Premiumsponsoren, Lotto Rheinland-Pfalz in Koblenz und der Elsen Holding aus Wittlich, sowie der Bitburger Brauerei; ferner den vielen weiteren Sponsoren.

Und zu guter Letzt bedankt sich der Vorstand der HSG Wittlich bei dem „kleinen“ jungen Organisationsteam und den vielen fleißigen Helfern, die im Hintergrund, im Vorfeld und während des Turniers tätig sind.

Ohne diese Personen ist ein Turnier in dieser Größenordnung überhaupt nicht möglich.

Wir wünschen den Spielerinnen ein verletzungsfreies Turnier und Ihnen spannende und schöne Spiele.



Axel Weinand, 1. Vorsitzender

Einfach gute Werbung

T **Teusch**
Werbetechnik
... der Folienspezialist

3M

Dr.-Oetker-Str.12
54516 WIL-Wengerohr

Fon 06571 - 998 999 1
www.Teusch-Werbetechnik.de



Polnische Premiere

Pogon Stettin verfügt über einen internationalen Kader und kam dank der Vermittlung von Bundestrainer Biegler zum Turnier in Wittlich

Als sich herauskristallisierte, dass der HC Leipzig – Rekordsieger in Wittlich – keine Lizenz für die Bundesliga erhalten würde, mussten sich die HSG-Verantwortlichen im Juni entscheiden, wer den sechsten Platz beim Wittlicher Handball Cup einnehmen würde. Dank der Reputation des Turniers hatten sich im Vorfeld viele Klubs über eine Teilnahme erkundigt, weil die HSG den Leipzigern aber so lange wie möglich einen Platz freihalten wollte, hatten viele Vereine ihre Vorbereitung schon anders strukturiert.

Durch den guten Draht zu Bundestrainer Michael Biegler kam die HSG schließlich in Kontakt zu Pogon Baltica Stettin. Biegler war bekanntlich bis Januar 2016 polnischer Männer-Nationaltrainer gewesen, sein Videomann beim DHB ist Pole und der stellte auf kurzem Weg den Kontakt an die Ostseeküste her. Schnell sagte Pogon Stettin zu – und ist somit in der fast 20jährigen Turniergeschichte der erste polnische Teilnehmer in Wittlich.

Handball hat in Polen nicht erst durch die EM 2016 oder den Champions-League-Sieg der Männer aus Kielce im gleichen Jahr einen enormen Boom erlebt – auch die Frauen trugen ihren Teil dazu bei: Unter dem Dänen Kim Rasmussen (mittlerweile ungarischer Nationaltrainer) erreichten die Polinnen 2013 in Serbien und 2015 in Dänemark jeweils das WM-Halbfinale, warfen dabei Topnationen wie Rumänien, Russland oder Frankreich raus. Mittlerweile befindet sich das Nationalteam unter Leszek Krowicki (bis Sommer 2017 auch in Oldenburg) im Umbruch – von Pogon Stettin stehen insgesamt fünf Spielerinnen im erweiterten Kader für die WM in Deutschland, für die man sich dank einer Wildcard qualifizierte.

Pogon hat sowohl im Frauen- als auch im Männerhandball eine lange Tradition in Polen. Die Frauen wurden 1983, 1986 und 1991 polnischer Meister, viermal zwischen 1971 und 1992 Pokalsieger. Seit drei Jahren ist die Mannschaft von Trainer Adrian Struzik wieder auf Erfolgskurs, national wie interna-



tional. 2015 wurde man Ligadritter, 2016 polnischer Vizemeister, stand von 2014 bis 2016 dreimal in Folge im Pokal-Halbfinale, wurde 2016 Zweiter und 2014 und 2015 Dritter. In der Spielzeit 2014/15 – der ersten im Europapokal überhaupt – qualifizierte sich Stettin gleich für das Finale im Challenge Cup, scheiterte dort aber knapp an den Französisinnen von Bios Miganos. 2015/16 und 2016/17 spielte man dann im EHF-Pokal, scheiterte aber jeweils in den Qualifikationsrunden.

Im Kader von Stettin – in der 2016/17er Saison Fünfter in Polen – stehen zahlreiche internationale Spielerinnen, wie zum Beispiel die beiden Brasilianerinnen Moniky Bancilon und Ligia Costa, die Mazedonierin Simona Stojanowska, die Kroatin Valentina Blazevic oder die Tschechin Sarka Marcikova. Ziel ist es, in die Phalanx von Dauermeister Lublin einzubrechen und sich perspektivisch für die Champions League zu qualifizieren. Da trifft es sich ja gut, dass man in Wittlich die große Chance hat, sich gegen international arrivierte Konkurrenz zu testen.



Für manche ist Handball ein Hobby - für echte Handballer ihr Leben !

Für unsere Kanzlei gilt dies ebenfalls im übertragenen Sinne. Wir alle sind mit Leidenschaft Steuerberater und Ansprechpartner für gezielte betriebswirtschaftliche Lösungen. Wir beraten Sie auf den Gebieten des Steuerrechts und der Betriebswirtschaft gleichermaßen umfassend und qualifiziert.



Kranz-Hau | Vellen | Dohm
STEUERBERATER Partnerschafts-
gesellschaft mbB

Unsere Schwerpunkte:

Steuererklärungen für Unternehmen und Privatpersonen, Buchführung, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Jahresabschlüsse, Betriebswirtschaftliche Beratung, Existenzgründungsberatung, Vermögensübertragung



Kranz-Hau | Vellen | Dohm
STEUERBERATER Partnerschafts-
gesellschaft mbB

Friedrichstraße 3
D-54516 Wittlich
Tel. 06571 9145-0
Fax 06571 9145-13
www.Steuerberater-Wittlich.de





Aus Japan als Pokalsieger nach Wittlich

Der Buxtehuder SV setzt nach Jahren des Umbruchs auf altbekannte Spielerinnen – und setzt sich trotz der erfolgreichen Vorsaison nicht unter Druck

Dass sie ihre Saison auf dem Rathausbalkon von Buxtehude feiern würden, damit hatten sie zum Start der vergangenen Spielzeit niemals gerechnet: Denn der Buxtehuder SV und speziell Trainer Dirk Leun (seit 2008 im Amt) mussten einen großen Umbruch stemmen – unter anderem hatte Spielführerin und Nationalspielerin Isabel Klein den BSV mit ihrem Mann Dominik in Richtung Nantes verlassen. Und dann standen da Ende Mai 600 Fans vor dem Buxtehuder Rathaus und feierten ihre Heldinnen: Denn zum zweiten Mal nach 2015 hatte der BSV den DHB-Pokal gewonnen – als krasser Außenseiter.

Im Halbfinale ging es gegen den deutschen Meister Bietigheim, der auch Turnier Gastgeber war. In der Liga und im Pokal hatte es bis zu diesem Tag nur Siege für die SG gegeben, dann schlug Buxtehude – vor allem dank der überragenden Torfrau Antje Lenz – eiskalt zu: Durch das 30:22 stand man sensationell im Finale, dort wurde erneut Lenz die Matchwinnerin gegen die TuSies aus Metzingen. Nach dem dramatischen 24:23 (14:12) gab es nur noch Party bei den Buxtehuderinnen. „Es war für uns ein Riesenerfolg, in die Phalanx der ersten drei Bundesligateams einzugreifen und als Bundesligaviertler den Pokal mitzunehmen. Wir können darauf sehr stolz sein. Wir haben über zwei Tage eine konstante Leistung als Team gebracht. Daher haben wir den Pokal auch verdient“, sagte Leun.

Aber neben dem Pokal und dem vierten Platz in der Liga gab es kurz darauf noch einen weiteren Grund zum Feiern beim BSV: Ebenso überraschend verteidigte die A-Jugend (diesmal ohne Toptalent Emily Bölk) die deutsche Meisterschaft gegen Leverkusen, zum Leidwesen von Jenny Souza, der Wittlicherin im Bayer-Trikot. Somit ist auch die Zukunft in Buxtehude gesichert.

Zum sechsten Mal in Folge seit 2012 ist der vierfache deutsche Vizemeister (2003, 2011, 2012 und 2015), der seit 1989 ununterbrochen in der Bundesliga spielt, nun beim Turnier der HSG dabei, 2015 stand man im Finale, 2016 wurde Buxtehude Vierter. In diesem Jahr wird Leun allerdings eine Topspielerin fehlen, denn die Niederländerin Lynn Knippenborg zog sich beim Pokalturnier einen Patellasehnenriss zu und fällt bis zum Spätherbst aus.

Im Gegensatz zum Vorjahr wird in Wittlich ein fast unveränderter BSV-Kader auf dem Feld stehen: Namhaftester Zugang ist die dänische Kreisläuferin Christina Haurum, die von Champions-League-Rekordsieger Hypo Niederösterreich kommt, dafür sind



Maxi Hayn (Karriereende) und Annika Meyer (Verinswechsel) nicht mehr dabei.

Dennoch – und trotz der herausragenden Spielzeit 2016/17 – setzt man sich in Buxtehude nicht unter Druck. Es ist Zurückhaltung angesagt. „Die Meisterschaft ist für uns kein Thema“, sagte Manager Peter Prior beim Trainingsauftakt. „Es ist nicht meine Erwartung, dass wir in die Top drei einbrechen. Ich gehe davon aus, dass es dieselben Clubs sein werden wie in der vergangenen Saison“, pflichtete Trainer Leun ihm bei. Zudem hätten sich einige Teams aus dem Mittelfeld gut verstärkt, ergänzte der Coach.

Leun und auch Prior betonten, dass das Erreichen des Europapokals und die Teilnahme an der Pokalendrunde die Saisonziele seien. „Das Final Four in Stuttgart ist das größte Event im deutschen Frauen-Handball. Da möchten wir wieder hin.“ Die Europacup-Teilnahme sieht Leun als Chance für seine Spielerinnen, internationale Erfahrungen sammeln zu können. Gegen wen seine Mannschaft in der EHF-Pokal-Qualifikation (Runde 2) antritt, entscheidet sich im September.

Bis dahin steht (und stand) eine sehr abwechslungsreiche Vorbereitung an – denn die Buxtehuder reisen quasi direkt aus Japan in Wittlich an: Die Möglichkeit eines Trainingslagers in Fernost ergab sich auf Initiative der Präfektur Tokushima und dank der Länder-Partnerschaft mit dem Bundesland Niedersachsen. „Das ist ein ganz besonderes Erlebnis für die Mannschaft. Ich freue mich besonders auf die Spiele gegen die japanischen Mannschaften“, sagte Leun zum Trainingslager. Abseits der sportlichen Aspekte reiste der BSV auch als Handball-Botschafter nach Japan. Ein Ziel war es, im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Tokio 2020, die Sportart Handball in Japan populärer zu machen.

500
FOREVER YOUNG
SEIT 1957



HAPPY *Anniversario*



500
Anniversario

DER NEUE FIAT 500 ANNIVERSARIO.

**JETZT AB 60 € IM MONAT MIT 0 %-FINANZIERUNG.¹
INKL. 4 JAHRE FIAT GARANTIE.²**

Der Fiat 500 feiert seinen 60. Geburtstag mit Stil und einem Jubiläumsmodell – dem neuen FIAT 500 ANNIVERSARIO. Erleben Sie ihn jetzt inklusive zahlreicher Ausstattungshighlights wie:

- 16"-Leichtmetallfelgen im Vintage-Design
- Exklusive Lackierungen „Riviera Grün“ und „Sicilia Orange“
- Verchromte Außenspiegel und Motorzierleiste
- Tech Plus Paket mit Uconnect™ Touchscreenradio mit 7"-Bildschirm und Navigationssystem
- Integration von Apple CarPlay / Android Auto™ u. v. m.



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat 500 Anniversario 1.2 8V mit 51 kW (69 PS): innerorts 6,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,9. CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 115.

¹ Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel, vermittelt für die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, z. B. für den Fiat 500 Anniversario 1.2 8V mit 51 kW (69 PS): UPE des Herstellers i. H. v. 16.000,- € abzgl. Fiat- und Händler-Bonus i. H. v. 2.500,- €, zzgl. Überführungskosten, effektiver Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden, p. a. 0,00 %, Nettodarlehensbetrag 9.850,97 €, Gesamtbetrag 9.915,97 €, 1. Rate 125,- €, 34 Folgeraten à mtl. 60,- €, Anzahlung 3.649,03 €, Schlussrate 7.750,97 €. Nachlass, keine Barauszahlung.

² 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Neuwagen-Anschlussgarantie Maximum Care der FCA Germany AG bis maximal 40.000 km Gesamtaufleistung ab Werk gemäß deren Bedingungen.

Privatkundenangebot, nur gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 30.09.2017. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung zeigt Fiat 500C Anniversario.

Autohaus G
BOHR b
H

Autohaus Bohr GmbH

Edisonstraße 1, 54516 Wittlich
Tel.: 06571/969256 Fax: 969257
E-Mail: info@autohaus-bohr.de
Internet: www.autohaus-bohr.de



Die Premiere der Pink Ladies

Erstmals spielen die TuSsies aus Metzingen in Wittlich – nach drei Vize-Titeln soll ein Däne Anna Loerper & Co. nun nach oben führen

Jahrelang schlug das Herz des deutschen Frauen-Handballs vorrangig im Osten – wenn es um Titel und Trophäen ging: Der HC Leipzig und zuletzt der Thüringer HC waren das Maß der Dinge, doch seit zwei Jahren hat sich das Koordinatensystem in Richtung Schwaben verschoben. Dank der TuSsies aus Metzingen – erstmals beim Wittlicher Handball Cup dabei – und dem neuen Meister SG Bietigheim geben nun zwei Mannschaften aus der Region Stuttgart den Takt vor – auch ein Grund dafür, das Olymp-Pokal-Finalturnier langfristig in die Porsche-Arena Stuttgart zu vergeben. Nach der – gleich mit dem Turniersieg gekrönten – Bietigheimer Premiere 2016 in Wittlich geben nun auch die „Pink Ladies“ erstmals ihre Visitenkarte beim Wittlicher Handball Cup ab. Die waren 2012 in die Bundesliga aufgestiegen und setzten mit zahlreichen Topspielerinnen wie Anna Loerper, Shenja Minevskaja, Jamsina Jankovic oder Julia Behnke zum Höhenflug an. In der Saison 2015/16 wurde Metzingen Vizemeister und erreichte bei der internationalen Premiere gleich das EHF-Pokal-Finale, verlor dieses aber gegen Dunaujvaros aus Ungarn.

In der vergangenen Spielzeit, in der man mit 6157 Fans gegen Nellingen in Stuttgart einen neuen Zuschauerrekord im deutschen Frauenhandball aufstellte, erreichten die Pink Ladies erneut das EHF-Pokal-Halbfinale und qualifizierten sich für das DHB-Pokal-Finalturnier, erreichten dort das Endspiel, verloren dieses aber hauchdünn 23:24 gegen Buxtehude. Zu diesem Zeitpunkt hatte Edina Rott den bisherigen Trainer Csaba Konkoly als Trainer abgelöst, der nach sechs Niederlagen in acht Spielen im April gehen musste. Aber schon zu diesem Zeitpunkt war klar, dass Rott nur eine Interimslösung war – als neuer Cheftrainer wurde der Däne René Hamann-Boeriths präsentiert.

Und der ging mit den TuSsies in der Vorbereitung gleich ungewöhnliche Wege, denn er teilte sie in zwei Phasen auf. Vom 26. Juni bis 7. Juli standen neben dem gegenseitigen Kennenlernen drei Testspiele an, für die Zeit vom 8. bis 23. Juli hatte jede Spielerin ihren individuellen Trainingsplan, um sich vorzubereiten, ehe dann mit dem Test gegen Ligakonkurrent Neckarsulm am 28. Juli die zweite Phase auch offiziell eingeleitet wurde.

Nach dem Wittlicher Handball Cup bleibt Metzingen erst einmal in der Region und absolviert ein Kurztrainingslager in Bitburg, wo man gegen EHF-Pokalsieger Rostow (Russland) spielt. Vom 12. bis 20. August folgt ein Trainingslager im französischen Brest, gefolgt vom Panthers-Cup in Orleans, danach folgt noch ein weiteres Testspiel gegen Metz.

Hamann-Boeriths wird also genügend Zeit haben, die Neuzugänge Monika Kobylinska, Shenja Minevskaja,



Shenja Minevskaja, hier beim WHC 2016, nun wieder im Trikot des TuS Metzingen

Isabell Roch und Dorina Korsos ins Team zu integrieren. Vor allem auf Rückkehrerin Minevskaja darf man gespannt sein, die frühere Miese führte Metzingen vor drei Jahren in den Europapokal, wurde Bundesliga-Torschützenkönigin, ehe sie zum HC Leipzig wechselte, von wo sie nun nach Schwaben zurückkehrt.

Kobylinska ist eine erfahrene polnische Nationalspielerin, Korsos kommt als frisch gebackene Champions-League-Siegerin vom ungarischen Spitzenklub Győr, Torfrau Roch vom Nachbarn Bietigheim. Und sie wird in Metzingen nicht nur auf einen neuen Trainer, sondern auch einen neuen Torwarttrainer treffen: Alexander „Sascha“ Vorontsov, der zuvor in Oldenburg tätig war und unter anderem Tess Wester und Antje Lenz zu Top-Torhüterinnen machte.

Verlassen hat Metzingen unter anderem die frühere Miese Celine Michielsen (nach Blomberg), dazu kommen die Norwegerin Tonje Loseth (Midtjylland/Dänemark), die Ungarin Luka Szekerczes und die Französin Wendy Obein.

Die Neuen waren beim Trainingsauftakt allesamt voller Vorfreude: „Ich freue mich hier zu sein und bin gespannt auf das gesamte Team und das Umfeld. Ich möchte in der Mannschaft meinen Platz finden und ich sehe meinen Wechsel nach Metzingen als Chance für meine kommende Entwicklung, sagte Kobylinska, und Trainer René Hamann-Boeriths ergänzte: „Es ist schön ein Teil dieses Teams sein zu dürfen. Ich bin sicher, wir werden eine sehr gute Saison spielen und ich freue mich jetzt schon auf die tolle Unterstützung der Fans während der Spiele.“

Dein Sport. Deine Belohnung.

- ▶ ISOTONISCH
- ▶ VITAMINHALTIG
- ▶ KALORIENREDUZIERT

Nährwerte: *der Referenzmenge	100 ml enthalten durchschnittlich	500 ml = 1 Portion
Brennwert	107 kJ 25 kcal	535 kJ 125 kcal
Kohlenhydrate davon Zucker	5,3 g 3,6 g	26,5 g 18 g
Folsäure	20 ug (10%*)	100 ug (50%*)
Vitamin B12	0,13 ug (5,2%*)	0,65 ug (26%*)
Polyphenole	30 mg	150 mg

Enthält geringfügige Mengen von Fett, gesättigten Fettsäuren, Eiweiß, Salz



100% Leistung. 100% Regeneration.

Durch das enthaltene wertvolle Vitamin B12 wird der Energiestoffwechsel, die Blutbildung und das Immunsystem gefördert sowie die Müdigkeit verringert. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise sind wichtig!



Die Erfolgsgeschichte begann in Wittlich

SG Bietigheim kehrt als deutscher Meister zurück, um den Titel zu verteidigen – wenige Veränderungen im Kader vor dem ersten CL-Jahr

Sie kamen, sie siegten und sie setzten eine Serie fort: Gleich bei der Premierenteilnahme in Wittlich gewann die SG BBM Bietigheim im Vorjahr den Handball Cup der HSG im Eventum – und startete damit eine unglaubliche Saison. Nach 26 Bundesliga-Spieltagen standen für das Team des Dänen Martin Albertsen 26 Siege auf dem Konto, so dominant hatte noch keine Mannschaft die Frauen-Bundesliga dominiert. „Das hat es in der Geschichte der Handball Bundesliga Frauen noch nie gegeben, einfach unglaublich“, jubelte SG-Sportdirektor Gerit Winnen: „52:0 Punkte, das muss man sich bei dieser Leistungsdichte in der Spitze dieser deutschen Liga auf der Zunge zergehen lassen. Diese Mannschaft hat Geschichte für die Ewigkeit geschrieben.“

Wie schon so häufig seit 1999 wiederholte sich somit die Geschichte: Wer in der Vorbereitung in Wittlich gewinnt, holt später auch einen Titel. Nachdem die erste deutsche Meisterschaft feststand, war der Titelhunger der Bietigheimer aber nicht gestillt: sie wollten das Double. Für den Pokalsieg schien alles gerichtet, die SG war Gastgeber des Finalturniers – doch kassierte dann die einzige Niederlage in einem nationalen Wettbewerb auf deutschem Boden zum ungünstigsten Zeitpunkt: Nach einem schwachen Start unterlag man im Pokal-Halbfinale dem späteren Sieger Buxtehude 22:30.

Dafür schrieb die Mannschaft um Nina und Susan Müller oder die Niederländerinnen Tess Wester und Maura Visser aber auf internationalem Terrain Geschichte: In der ersten Saison im EHF-Pokal zog Bietigheim gleich ins Finale ein, scheiterte dort aber zweimal (25:28, 21:25) an der russischen Übermannschaft Rostow, gegen die man schon in der Gruppenphase zweimal verloren hatte. „Dass wir bei unserem ersten europäischen Auftritt in der Vereinsgeschichte der SG BBM-Frauen auf Anhieb das Finale erreicht haben, ist unbeschreiblich“, freute sich SG BBM-Sportdirektor Gerit Winnen und ergänzte: „Wir dürfen nicht vergessen, dass wir zahlreiche Top-Teams aus dem Pokal geworfen haben. Und wir haben uns nur gegen die Übermannschaft aus Rostow, die eigentlich die Champions League gewinnen wollte, verdammt knapp geschlagen geben müssen.“

Dank der deutschen Meisterschaft hat sich Bietigheim nun erstmals für die Champions League qualifiziert – und dort trifft man unter anderem auf den französischen Meister Merz Handball, gegen den sich die SG in Wittlich bereits in der Vorrunde beweisen kann. Daneben sind der zweifache Champions-League-Sieger von 2012 und 2015, Budućnost Podgorica, sowie ein Qualifikant Gegner in der Königinnenklasse. „In der Champions League spielen nur gute Mannschaften, aber ich bin mit der



Auslösung ganz zufrieden“, erklärt SG-Trainer Martin Albertsen. „Wir treten zum ersten Mal in der Champions League an und sind die Underdogs“, so der Däne weiter. „Aber jedes Jahr gibt es in der Champions League Überraschungen, und ich hoffe, dass dieses Mal wir die Überraschung sind – natürlich die positive!“

Albertsen hat seine Mannschaft nur punktuell verändert – wobei der dickste Fisch in Sachen Neuzugänge etwas später eingreift: Aus Leipzig kam Karolina Kudlacz-Gloc, die nach der Geburt ihres Sohnes im Juni noch „in Babypause“ ist und nach elf Jahren beim HC Leipzig zur SG kam. „Wir verfügen über eine sehr spielstarke Mannschaft. Deshalb waren wir ausschließlich auf der Suche nach einer zusätzlichen Verstärkung. Karolina Kudlacz-Gloc verkörpert eine Spielerinnenpersönlichkeit, die uns noch leistungsfähiger macht auf höchstem Niveau“, sagte Winnen nach dem Coup. „Ich habe Karolina viele Jahre trainiert. Ich freue mich sehr, dass es nun geklappt hat und wir sie von unserem Konzept in Bietigheim überzeugen konnten. Karolina ist dynamisch und variabel, damit passt sie zu 100 Prozent zu unserer Spielweise“, sagte Albertsen.

Daneben sind Ines Ivancok (Fivers Wien), Charris Rozemalen (Amsterdam) und Torfrau Nicole Roth (Leipzig), die Isabel Roch ersetzt, die einzigen Neuverpflichtungen der SG: Verlassen haben den deutschen Meister Linda Mack und Stine Eriksen.

Am 10. Juli bat Albertsen zum Start der Vorbereitung. Gleich nach dem Wittlicher Handball Cup geht es zum Trainingslager nach Lanzarote, danach stehen noch der Lotto-Cup in Ludwigsburg sowie ein weiteres Trainingslager in Dänemark auf dem Programm, ehe mit dem Super-Cup gegen Buxtehude am 3. September die Saison offiziell eröffnet wird.



MEDITERRANES LUNCHBUFFET

Besuchen Sie uns Sonntags von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr und probieren Sie so viel Sie möchten von unserem reichhaltigen Lunchbuffet für € 24,90 pro Person.

Sunshine Deck mit herrlichem Talblick oder Chillout in der Forest Lounge, unserem Garten am Waldrand



Vulcano ^{★★★★}
LINDENHOF
HOTEL | RESTAURANT | BAR

Vulcano Lindenhof Restaurant
Am Mundwald 5, Wittlich
Telefon: 06571/692-0





Ein Synonym für Kontinuität

Bayer Leverkusen geht in seine 44. Bundesligasaison in Folge – und setzt das „Konzept Nachwuchs“ konsequent fort, auch mit der Wittlicherin Jennifer Souza

Seit 43 Jahren ununterbrochen in der Bundesliga, zudem die einzige Mannschaft, die seit 1999 als nun einziges Team immer am Stelioplast-Cup beziehungsweise Wittlicher Handball Cup teilgenommen hat: Wenn es im deutschen Frauenhandball ein Synonym für Kontinuität gibt, dann ist es Bayer Leverkusen. Auch wenn man in 17 Jahren das Turnier in Wittlich noch nie gewinnen konnte, Bayer hat ihm immer einen Stempel aufgedrückt – und hat in diesem Jahr auch erstmals die Wittlicherin Jennifer Souza im Kader, die in der vergangenen Saison erstmals Bundesligaluft schnupperte – und im Mai zum zweiten Mal in Folge mit Bayer deutscher A-Jugend-Vizemeister wurde.

„Bei meinem Bundesliga-Debüt gegen Buxtehude war ich sehr, sehr nervös und aufgeregt. Aber im entscheidenden Moment durfte ich keine Ängstlichkeit zeigen. Trainerin Renate Wolf sprach mir noch kurz vor meiner Einwechslung Mut zu, damit ich keine Angst haben muss und locker bleiben kann. Dann habe ich mich auch versucht, ein wenig locker zu machen um mir auch selbst Mut zuzusprechen“, sagt Souza, die nach zwei Jahren unterm Bayer-Kreuz und anfänglichen Schwierigkeiten nun sehr zufrieden ist: „Mein erstes Jahr war sehr holprig, da ich selten gut und nicht konstant genug gespielt habe. In der zweiten Saison, vor allem in den letzten Monaten, habe ich eine große Steigerung gezeigt, insbesondere in der Abwehr. Ich trete selbstbewusster auf und habe gelernt, mit Fehlern umzugehen.“

Leverkusen beendete die vergangene Bundesliga-Saison auf Rang acht, nachdem Bayer im Winter ein wichtiger Transfercoup geglückt war: Nationaltorfrau Katja Kramarczyk kam aus Leipzig an den Rhein, wurde gleich zu einer Leistungsträgerin. „Katja mit all ihrer nationalen und internationalen Erfahrung ist ein elementarer Baustein. Aber das komplette Team muss tagtäglich an einer Verbesserung arbeiten, da müssen die Rädchen ineinandergreifen, damit das große Rad in Bewegung kommt“, sagt Trainerin Renate Wolf, deren Ziel für die neue Saison klar umrissen ist: „Es muss uns gelingen, aus dieser Mischung von jungen und alten sowie zwischen erfahrenen und hungrigen Spielerinnen einen guten Kader zu entwickeln.“

Neben der jungen Niederländerin Jill Meijer (Linksaußen) sticht ein Neuzugang nicht nur wegen ihrer Größe heraus: Ex-Nationalspieler Franziska Mietzner (1,98), die ebenfalls aus Leipzig kommt, bei Bayer vorrangig die Abwehr stabilisieren soll. „Auf Grund meiner gesundheitlichen Situation hatte ich mich eigentlich dazu entschlossen, meine Karriere zu beenden“, er-



klärt Mietzner: „In Leverkusen habe ich jetzt allerdings die Chance, nochmal auf das Handballparkett zurückzukehren. Für diese Möglichkeit bin ich unglaublich dankbar.“

Auch sie soll die zahlreichen Talente wie die heiß umworbene Jugend-Nationalspielerinnen Amelie Berger oder Mia Zschocke, die beide ihre Verträge in Leverkusen verlängerten, auf ihrem Weg in die Bundesliga unterstützen. „Wir alle setzen Jahr für Jahr immer wieder alles daran, dass wir trotz aufrüstender Konkurrenz unser Niveau halten und dabei vor allem den Nachwuchs nicht aus dem Auge verlieren. Wir versuchen jedes Jahr, Talente an die Bundesliga heranzuführen und vor allem dort nachhaltig zu etablieren“, sagt Wolf: „Wenn ich dann sehe, wie der eine oder andere Erstligist finanziell im Gegensatz zu uns aufgestellt ist, hat unser achter Platz aus der Vorsaison auch eine andere Bedeutung.“ Seit 14. Juli befindet sich Bayer in der Saisonvorbereitung. Nach dem Wittlicher Handball Cup stehen weitere Turnierteilnahmen in Fritzlar (12./13. August) und in Ludwigsburg (26. bis 28. August) an, vom 19. bis zum 25. August geht es für die Werkselfen ins Trainingslager in die saarländische Hauptstadt Saarbrücken. Von dort aus bestreitet man am 20. August ein Freundschaftsspiel beim SV 64 Zweibrücken, dem Heimatverein von Amelie Berger. Drei Tage später, am 23. August, steht ein weiteres Freundschaftsspiel mit einer Typisierungsaktion in Wittlich auf der Agenda.

Ein weiterer Höhepunkt der Saisonvorbereitung ist die offizielle Saisonöffnung am Donnerstag in Leverkusen. Die Handballfans können sich dann auf den Vergleich mit dem amtierenden EHF-Cup-Sieger Rostow (Russland) freuen, der in Bitburg ein Trainingslager absolviert.

WIR SUCHEN FACHKRÄFTE !
jobs@braun-steuerberater.de



BRAUN ■ WAGNER STEUERBERATER

54516 Wittlich · Trierer Landstr. 27-29
fon: 06571/9110-0 · fax: 06571/9110-50
www.braun-steuerberater.de

RUDOLF-DIESEL-STR. 8 - D - 54516 WITTLICH

CLEMENS

GEMEINSAMES ARBEITEN MACHT FREU(N)DE



Wir sind ein weltweit tätiges Maschinenbau-Unternehmen mit insgesamt 135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (davon 30 Auszubildende). Wir bilden aus:

MECHATRIKER (M/W)
ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W)
KONSTRUKTIONSMECHANIKER AUSRÜSTUNGSTECHNIK (M/W)
INDUSTRIEMECHANIKER MASCHINEN- UND SYSTEMTECHNIK (M/W)
INDUSTRIEKAUFMANN (M/W)
TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W)

Weitere Infos unter: www.clemens-online.com





Nach dem Traumjahr auf zu neuen Zielen

Meister, Pokalsieger in Frankreich und im Champions-League-Viertelfinale: Metz Handball will seinen 2015 errungenen Titel in Wittlich nachträglich verteidigen

Die vergangene Saison wird als eine der erfolgreichsten in die Geschichte von Metz Handball eingehen: Zum 21. Mal wurde man französischer Meister, zudem sicherte sich das Team von Trainer Emmanuel Mayonnade das Double mit dem achten Pokalsieg. Und auch international war das Team der deutschen Nationalspielerin Xenia Smits erfolgreich wie nie: Denn zum ersten Mal überhaupt qualifizierte sich Metz für das Viertelfinale der Champions League, lieferte dort dem späteren CL-Sieger aus Győr (Ungarn) einen tollen Kampf. In der heimischen Arena besiegte der französische Rekordmeister Győr, verlor dann im Hexenkessel am Plattensee aber deutlich. Der bislang größte internationale Erfolg war der Einzug ins EHF-Pokal-Finale 2013 gewesen.

Im Metzger Team stehen gleich vier Olympiazweite von Rio und EM-Dritte von Göteborg: Torfrau Laura Glauser, Abwehrchefin Béatrice Edwige, Toptalent Tamara Horacek und Spielführerin Grâce Zaadi. Schon immer stellte Metz einen Großteil des französischen Nationalteams, wie zum Beispiel Rekord-Nationalspielerin Isabelle Wendling oder Torfrau Amandine Leynaud, die seit einigen Jahren beim 2017er CL-Finalisten Vardar Skopje in Mazedonien spielt.

Aber es sind nicht nur die einheimischen Spitzenspielerinnen, die Metz so stark machen: Xenia Smits hat sich perfekt eingelebt, die ehemalige Blombergerin wurde in zwei Jahren gleich zweimal französischer Meister. Daneben stehen mit der Slowenin Ana Gros (früher auch Thüringer HC), der Niederländerin Jurswally Luciano oder der Serbin Sladjana Pop-Lazic weitere internationale Stars im Kader von Mayonnade, der das Team im Januar 2016 übernommen hatte.

Gros und die französischen Nationalspielerinnen aus Metz werden im Dezember nochmals in der Region zu sehen sein, denn sowohl Frankreich als auch Slowenien bestreiten ihre WM-Vorrundenspiele in Trier.



Xenia Smits, deutsche Nationalspielerin für Metz Handball, bei WHC 2015

Auf der anderen Seite war die 4500 Fans fassende Arena Metz im Januar Spielort der Männer-Weltmeisterschaft.

An den Wittlicher Handball Cup hat Metz indes beste Erinnerungen, denn 2015 gewann der französische Meister das Turnier durch einen Finalsieg gegen Buxtehude. Wegen der Olympiateilnahme vieler Spielerinnen setzte Metz im Vorjahr aus, sagte jedoch frühzeitig für 2017 zu. Und so kommt es im Eventum gleich im ersten Vorrundenspiel zu einem Duell, das es zwischen September und Oktober auch zweimal in der Champions-League-Gruppenphase geben wird: die Partie gegen den deutschen Meister Bietigheim. Gemeinsam mit dem zweifachen CL-Sieger Buducnost Podgorica sowie einem Qualifikanten treffen die nationalen Titelträger in Gruppe D aufeinander. „Ein anspruchsvolles Los, aber das Weiterkommen in die Hauptrunde sollte realistisch sein“, sagte Vereinspräsident Thierry Weizmann nach der Auslosung.

Einphasen-Transformatoren
Dreiphasen-Transformatoren
Trenntransformatoren
Sondertransformatoren
Spartransformatoren

Kommutierungsdrosseln
Glättungsdrosseln
Sternpunktdrosseln
Sonderdrosseln
Netzgeräte

Marx Transformatorenbau GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 7 – Industriegebiet 1 – 54516 Wittlich

Telefon

06571 - 95200

Telefax

06571 - 952026

E-Mail

verkauf@marxtrafo.de



**PURE
PELLETOFEN**

ANIMO
MEIN FUNKE EXTRAVAGANZ
Eine Marke der RIKKA Innovative Ofentechnik GmbH

**FEUERECKE
WITTLICH GmbH**

KARRSTRASSE 6
54516 WITTLICH
TEL.: 06571/9559363
INFO@FEUERECKE-WITTLICH.DE



Gwenny Barthen, HSG Wittlich, mit Schmerzen zum Torerfolg





ARENZ

KÜCHEN

Wir sind für Sie da:
 Mo. – Fr.
 9.00 – 19.00 Uhr
 Samstag
 9.00 – 16.00 Uhr

Ihr **KÜCHEN-** SPEZIALIST... **DER REGION!**





 **A1** Ausfahrt Wittlich Mitte!

Unsere Kunden sind uns wichtig: Wir bieten **KÜCHEN-KOMPLETT-LÖSUNGEN** - alles aus einer Hand!

Möbel Arenz GmbH & Co. KG | Friedrichstraße 53 | 54516 Wittlich | Tel. 0 6571 / 149 00-0 | www.arenz-kuechen.de

Tamara Anker Rechtsanwaltskanzlei

Eine Lösung schafft Vertrauen!

Beratung zu den Themen:

- Arbeitsrecht
 - Mietrecht
 - Verkehrsrecht
 - Vertragsrecht



Rechtsanwaltskanzlei
Tamara Anker
Kurfürstenstr.59
54516 Wittlich

Tel.: 0 65 71 / 9 55 33-0
Fax: 0 65 71 / 9 55 33-13
E-Mail: anker@jura.ag
Internet: www.jura.ag



TÜVRheinland®
CERT
ISO 9001

**Einziges TÜV-CERT
überprüfte Kanzlei in Wittlich.**



Irina Lukanowski, HSG Wittlich, setzt sich erfolgreich am Kreis durch.



„Vize reicht nicht, ich will mit Metzingen Titel sammeln“

Nach sechsjähriger Pause ist Anna Loerper wieder in Wittlich dabei – erstmal mit den Tussies

Der Sommerurlaub fiel bei Anna Loerper dieses Jahr etwas kürzer aus – denn schon Anfang Juli stand ein Athletiklehrgang mit der Nationalmannschaft im österreichischen Sölden auf dem Programm, denn eines der großen Ziele der 32jährigen ist im Dezember die Heim-Weltmeisterschaft in Deutschland. Nach ihrer Traumsaison 2015/16, als sie Handballerin des Jahres, Bundesliga-Torschützenkönigin, Vizemeisterin und EHF-Pokalfinalistin im Trikot des TuS Metzingen wurde, wurde man in der vergangenen Spielzeit Dritter, Pokalfinalist und stand erneut im Europapokal-Halbfinale. Nach sechsjähriger Abwesenheit ist die frühere Leverkusenerin, die danach in Holstebro (Dänemark) und Oldenburg spielte, ehe sie 2014 nach Metzingen wechselte, wieder einmal in Wittlich dabei – erstmals mit den Tussies.

Nach einer so langen „Wittlich-Pause“ – wie groß ist Ihre Vorfreude auf das Turnier?

Anna Loerper: Mit Leverkusen war das Turnier immer der Auftakt in die Vorbereitung, ich erinnere mich natürlich daran, dass die HSG Wittlich das Turnier immer perfekt organisiert hatte. Natürlich habe ich dann auch mitbekommen, dass nun in einer anderen Halle gespielt wird als früher. Generell freue ich mich total drauf, denn das Turnier ist eines der besten in ganz Deutschland, mit sportlich attraktiven Gegnern. Ich weiß nicht, warum Metzingen nicht schon früher hier spielte.

Metzingen hat in René Hamann-Boeriths einen neuen Trainer – wie sind Ihre ersten Eindrücke?

Anna Loerper: Wir hatten uns schon Ende Juni für eine Trainingswoche getroffen, da wir genügend Zeit haben wollten, um uns auf seine Philosophie und Person einstellen zu können. So richtig los ging es aber erst am 24. Juli. Meine ersten Eindrücke sind sehr positiv, die Zusammenarbeit ist gut, ich freue mich drauf.

Vor drei Jahren kamen Sie nach Metzingen, wurden dort zur zweifachen Handballerin des Jahres und zur Nationalmannschaftskapitänin – wie bewerten Sie gerade Ihre dritte Saison?

Anna Loerper: Für den Verein war die Saison sicherlich super-erfolgreich. Zum zweiten Mal bei der zweiten Europapokalteilnahme standen wir im Halbfinale, wir waren erstmals beim Pokal-Final4 und wurden Zweiter. Ich persönlich sehe es so: Ich wurde in zwei Jahren dreimal Vize in drei verschiedenen Wettbewerben, deswegen bin ich nicht zufrieden. Ich kam auch nach



Metzingen, um Titel zu sammeln. Die größte Chance hatten wir sicherlich im Pokalfinale gegen Buxtehude.

Aber in der Liga war Bietigheim zu stark für den Rest. Hatten Sie mit einer solchen Dominanz gerechnet?

Anna Loerper: Dass sie ohne Verlustpunkt Meister werden, damit konnte man sicher nicht rechnen. Aber sie haben eben den breitesten Kader und waren dadurch so dominant.

Mit welchen Zielen gehen Sie und die Tussies in die neue Saison?

Anna Loerper: Wir müssen uns – gerade weil wir einige neue Spielerinnen und einen neuen Trainer haben – erst finden. Daher werden wir die konkreten Saisonziele erst gegen Ende der Vorbereitung mit Trainer und Mannschaft festlegen. Unser Fokus wird auf Liga und Pokal liegen, der EHF-Pokal ist erneut so etwas wie das Zubrot.

Bevor die Entscheidungen in den Klubwettbewerben anstehen, geht es ab 1. Dezember um die WM-Krone zuhause mit der Nationalmannschaft. Liegt Ihr Fokus schon auf der WM?

Anna Loerper: Natürlich, spätestens mit dem Athletiklehrgang in Sölden waren wir alle wieder im WM-Modus. Denn wir wissen alle: Auf uns Nationalspielerinnen wartet eine lange harte Saison, in die wir topfit gehen

COOLE POWER



Ob Freizeit oder Job: Kandi schmeckt super, Kandi erfrischt, Kandi macht sofort wieder fit. Mit natürlicher Malzkraft und Traubenzucker voller Energie. Und dann geht's wieder so richtig los!

KANDI KANN'S



Wittlicher Handball-Cup 2017

müssen. Die Vereine unterstützen die Nationalspielerinnen und schaffen beste Voraussetzungen. Und so habe ich die WM permanent im Hinterkopf, zähle die Tage und freue mich drauf.

Was sagen Sie zur deutschen Vorrundengruppe?

Anna Loerper: Dass wir auf die Niederlande treffen, stand ja schon länger fest. Insgesamt ist es eine starke Gruppe, denn die asiatischen Mannschaften Korea

und China sind unangenehm zu spielen. Serbien hatten wir bei der EM geschlagen, da müssen wir also diese Leistung wieder abrufen – und gegen Auftaktgegner Kamerun habe ich noch nie gespielt.

Was machen Sie am 17. Dezember?

Anna Loerper: Da stehe ich hoffentlich im Nationaltrikot und Handballschuhen in Hamburg in der Arena und spiele um eine WM-Medaille. Das ist mein Traum.

Ihre Spezialitäten-Fleischerei



Jahre 1960-2010



Himmeroderstr. 20, 54516 Wittlich, Tel.: 0 65 71 / 74 82



Kfz-Prüfstelle Wittlich

Tel. 06571 / 148718

Hauptuntersuchung nach §29
Abgasuntersuchung nach § 47a
Änderungsabnahmen nach § 19.3

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 08:00 bis 18:00 Uhr
Sa. von 08:00 bis 16:00 Uhr

FPE-GmbH
Dr. Oetker-Straße 6
54516 Wittlich





St. Martin Apotheke



Werden Sie unser Fan!

facebook.com/stmartinapotheke/ eingeben und
„Gefällt mir“ klicken!

Pariser Platz · Karrstraße 40 · Wittlich
Tel. 06571 200 60 · www.stmartin-apotheke.de



Lisa Schenk, HSG Wittlich, in gekonnter Manier



Nicole Packmohr, HSG Wittlich, «Dich mache ich nass!»



Ihr Partner für Komplettlösungen
im Industrie- und Gewerbebau

Die Umsetzung Ihrer Vorstellungen ist
unsere Vision.

Von der Planung bis zur termingerechten
Realisation – wir stehen Ihnen zur Seite!



ZIEMANN
Stahlbau

Stahlbau Ziemann GmbH
Lilienthalstr. 2 · 54516 Wittlich
Tel. 0 65 71/69 08-0 Fax -24
info@ziemann-stahlbau.com
www.ziemann-stahlbau.com





SENIORENRESIDENZ ST. PAUL WITTLICH

Nähe. Vertrauen. Und die Sonne im Herzen.

Zimmer
frei!



Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!
(J. W. Goethe)

Auf dem Areal des ehemaligen Klosters St. Paul bei Wittlich, malerisch, ruhig und stadtnah gelegen, befindet sich die Seniorenresidenz St. Paul. Wir pflegen und betreuen Menschen in den Bereichen vollstationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege, insbesondere auch Menschen mit Demenz. Die Einrichtung ermöglicht mit ihren 128 Pflegeplätzen moderne Formen des Zusammenlebens pflegebedürftiger Menschen in kleinen, familiären Strukturen.

Besichtungen und Vormerkungen der neuen Einzelzimmer sind ab sofort möglich. Gerne informieren und beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause. **Sprechen Sie uns an!**

Seniorenresidenz
St. Paul Wittlich GmbH

Arnold-Janssen-Str. 5
54516 Wittlich

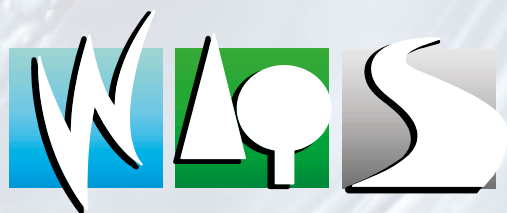
Telefon: 06571 - 14809 - 0
Telefax: 06571 - 14809 - 150

www.sr-stpaul.de



Impressionen 2016





STADTWERKE WITTLICH

*... das Serviceunternehmen
der Stadt Wittlich*

Als kommunaler Dienstleister ist uns die Nähe zu den Bürgern der Stadt Wittlich wichtig. Dies garantieren wir unter anderem auch mit unseren verschiedenen Standorten. Kontaktieren Sie uns vor Ort oder online – wir sind jederzeit für Sie da.

Stadtwerke Wittlich
Schloßstraße 11
54516 Wittlich
Tel.: 0 65 71 - 17-0
Fax: 0 65 71 - 17-2980
info@stadtwerke.wittlich.de
www.stadtwerke.wittlich.de



Rumänien und Spanien jagen Frankreich in Trier

Europäische Topstars und internationales Flair sind bei der WM-Vorrundengruppe A in der Arena garantiert - der Ticketverkauf läuft bereits.

Die französischen Nationalspielerinnen, die in Wittlich mit Metz antreten, waren für den Spielort Trier gesetzt - seit Mitte Juni wissen sie auch, auf wen sie bei der WM-Vorrunde in der Arena treffen werden. Bei der WM-Auslosung in Hamburg wurden ihnen in Gruppe A von Grit Jurack Rumänien, Spanien, Slowenien, Angola und Paraguay zugelost.

Vor allem die europäischen Mannschaften sind an den fünf Vorrundenspieltagen am 2., 3., 5., 7. und 8. Dezember die Favoriten in der Arena Trier: Frankreich ist aktueller Olympiazweiter und EM-Dritter, die Spanierinnen standen 2014 im EM-Finale und waren 2012 Olympiazweiter, Rumänien ist aktueller WM-Dritter und verfügt über die aktuelle (und dreifache) Welthandballerin des Jahres, Cristina Neagu. Eher überraschend haben sich die Sloweninnen für die WM qualifiziert, gleiches gilt für den Pan-Amerika-Dritten aus Paraguay. Dagegen zählt Afrikameister Angola unter dem dänischen Trainer zu den stärksten nicht-europäischen Nationen im Frauenhandball.

Am 2. Dezember startet die Vorrundengruppe A in Trier mit den Spielen Frankreich - Slowenien, Rumänien - Paraguay und Spanien - Angola. Auf dem Programm steht immer ein Mittagsspiel, das entweder um 12 Uhr oder 14 Uhr angepfiffen wird. In der Abendsession folgen jeweils zwei Partien um 18 Uhr und 20.30 Uhr, wobei der Olympiazweite Frankreich immer abends spielen wird.

Die Topspiele der Trierer Gruppe sind die Duelle Rumänien - Spanien am 5. Dezember, Spanien - Frankreich am 7. Dezember und Rumänien - Frankreich am letzten Vorrundenspieltag, Freitag, 8. Dezember. Die vier besten Mannschaften der Gruppe A in Trier qualifizieren sich für die Achtelfinals am 10./11. Dezember in Leipzig.

Von einer Karte für ein Mittagsspiel bis zu einer „Turnierkarte“ für alle 15 Partien in Trier reichen die Möglichkeiten für die Handballfans. Tickets in allen Kategorien oder Stückelungen gibt es im Vorverkauf in der Arena (0651-46290103 oder info@arena-trier.de) oder bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen. Die Ticketpreise starten bei 7,50 Euro. Wer acht Karten aus einer Kategorie kauft, erhält zwei Freikarten der gleichen Kategorie dazu. Alle Karten gelten als Bus- und Bahnfahrkarten im Bereich des Verkehrsverbunds Trier.

Einen Tag vor der Gruppe in Trier startet übrigens die



deutsche Nationalmannschaft am 1. Dezember mit dem Eröffnungsspiel gegen Kamerun ihr WM-Abenteuer in Leipzig. Weitere Gegner sind Südkorea (3. Dezember), Serbien (5. Dezember), China (6. Dezember) und am 8. Dezember die Niederlande. Alle Spiele sind in Leipzig.

Der Rahmenspielplan der Vorrundengruppe A in Trier:

Samstag, 2. Dezember: Frankreich - Slowenien, Rumänien - Paraguay, Spanien - Angola

Sonntag, 3. Dezember: Slowenien - Rumänien, Angola - Frankreich, Paraguay - Spanien

Dienstag, 5. Dezember: Frankreich - Paraguay, Rumänien - Spanien, Slowenien - Angola

Donnerstag, 7. Dezember: Rumänien - Angola, Spanien - Frankreich, Paraguay - Slowenien

Freitag, 8. Dezember: Angola - Paraguay, Spanien - Slowenien, Frankreich - Rumänien

„Das ist für Trier eine tolle Gruppe mit vielen internationalen Stars und Mannschaften aus drei Kontinenten. Die Vorfreude auf die WM ist sehr groß“, sagte Triers Sportdezernent Andreas Ludwig zur Auslosung: „Wir müssen nun alle Kontakte anzapfen, um möglichst viele internationale Zuschauer zu erreichen“, ergänzte der Sportdezernent.

„Schade, dass es weder mit Japan noch China geklappt hat, aber wir haben eine interessante Gruppe erwischt. Wir werden nun Gas geben, um der Handballwelt eine volle Halle in Trier und uns als perfekte Gastgeber zu



Wittlicher Handball-Cup 2017

präsentieren“, sagte Arena-Geschäftsführer Wolfgang Esser. Mit seinem Team wird er auch am kompletten Wochenende mit einem Stand beim Wittlicher Handball

Cup vertreten sein, um Werbung für das Turnier zu machen. Die HSG Wittlich wird bei allen Heimspielen mit einem WM-Banner werben.

23 rd IHF WOMEN'S HANDBALL WORLD CHAMPIONSHIP GERMANY 2017	
DRAW RESULTS	
GROUP A: TRIER	GROUP B: BIETIGHEIM-BISSINGEN
France	Norway
Romania	Sweden
Spain	Czech Republic
Slovenia	Hungary
Angola	Argentina
Paraguay	Poland
GROUP C: OLDENBURG	GROUP D: LEIPZIG
Denmark	Netherlands
Russian Federation	Germany
Brazil	Serbia
Montenegro	Republic of Korea
Japan	China PR
Tunisia	Cameroon

Die Vorrundengruppen der Frauen-Handball-Weltmeisterschaft:

Gruppe A in Trier: Frankreich, Rumänien, Spanien, Slowenien, Angola, Paraguay

Gruppe B in Bietigheim-Bissingen: Norwegen, Schweden, Tschechien, Ungarn, Argentinien, Polen

Gruppe C in Oldenburg: Dänemark, Russland, Brasilien, Montenegro, Japan, Tunesien

Gruppe D in Leipzig: Niederlande, Deutschland, Serbien, Südkorea, China, Kamerun

Alle Informationen zum WM-Spielort Trier gibt es auf der Arena-Website oder auf Facebook unter IHFWMTRIER

www.elsen-logistics.com



CONLOG und LOGIPOWER sind Ihre Spezialisten für moderne Personaldienstleistung in der Unternehmensgruppe ELSEN.

Wir bieten:

- Entwicklungsperspektiven
- Langfristige Einsätze
- Leistungsprämien
- Persönliche Betreuung

Wir suchen

im Auftrag unserer Kunden und für eigene Betriebsstätten:

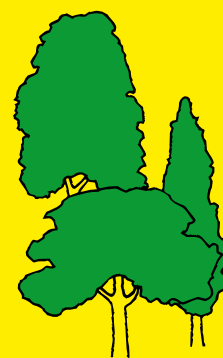
- Facharbeiter (m/w)
- Gewerbliche Mitarbeiter (m/w)
- Handwerkliche Mitarbeiter (m/w)
- Kaufmännische Mitarbeiter (m/w)
- Höhere Berufsabschlüsse (m/w)



www.elsen-pm.com

Justus-von-Liebig-Straße 2 • 54516 Wittlich

GARTENLAND Schmitt



...alles für den Garten

Baumschule

Sämereien

Zimmerpflanzen

Pflanzgefäße

Beet- u. Balkonpflanzen

Quellenhof an der L 141

54516 Wittlich

Telefon 06571-7884

Telefax 06571-969819

E-Mail: gartenland@t-online.de

www.gartenland-schmitt.de



scheibe

heizung & sanitär

traditionelles handwerk neu erleben



MIT UNS
ZU IHREM
TRAUMBAD

Scheibe Heizung & Sanitär · Vitelliusstraße 27 · 54516 Wittlich · Tel.: 0 65 71 / 95 42 24

info@heizung-scheibe.de · www.heizung-scheibe.de



Impressionen 2016





Wittlicher Handball-Cup 2017

Spielplan

Gruppe A:

1. SPR Pogon Stettin
2. Buxtehuder SV
3. TuS Metzingen

Gruppe B:

1. SG BBM Bietigheim
2. Bayer Leverkusen
3. Metz Handball

Samstag, 5. August 2017

Vorrunde

1	11.00 Uhr	SPR Pogon Stettin – Buxtehuder SV	___ : ___
2	12.30 Uhr	SG BBM Bietigheim – Bayer Leverkusen	___ : ___
3	14.00 Uhr	SPR Pogon Stettin – TuS Metzingen	___ : ___
4	15.30 Uhr	Metz Handball – SG BBM Bietigheim	___ : ___
5	17.00 Uhr	Buxtehuder SV – TuS Metzingen	___ : ___
6	18.30 Uhr	Bayer Leverkusen – Metz Handball	___ : ___

Sonntag, 6. August 2017

Freundschaftsspiel

7	10.00 Uhr	HSG Wittlich – TV Bassenheim	___ : ___
---	-----------	------------------------------	-----------

Endrunde

8	11.45 Uhr	1. Gruppe A – 2. Gruppe B	___ : ___
---	-----------	---------------------------	-----------

9	13.15 Uhr	1. Gruppe B – 2. Gruppe A	___ : ___
---	-----------	---------------------------	-----------

Spiel um Platz 5		3. Gruppe A – 3. Gruppe B	
-------------------------	--	---------------------------	--

Spielzeiten

10	14.45 Uhr		___ : ___
----	-----------	--	-----------

Spiel 1 - 9 und
Spiel 11 und 12:
2 x 25 Minuten

Spiel um Platz 3		Verlierer Spiel 8 – Verlierer Spiel 9	
11	16.20 Uhr		___ : ___

Spiel 7 und 10:
2 x 30 Minuten

Finale		Sieger Spiel 8 – Sieger Spiel 9	
12	17.45 Uhr		___ : ___

19.00 Uhr **Siegerehrung**

Schiedsrichter:

Maike Merz, Oberteuringen / Tanja Schilha, Friedrichshafen
Thomas Kern, Bellheim / Thomas Kuschel, Karlsruhe
Daniela Kuschel, Karlsruhe / Sandra Senk, Ludwigshafen

Offizieller Spielball des Cups:

Molten, der offizielle Spielball der Frauen WM in Deutschland
Molten

Offizielles Handballwax des Cups:

Spielbälle für das Endspiel wurden gestiftet:

Feuerer-Reisen – Bernkastel-Kues, Bahnhofapotheke – Wittlich
Eifeler Haushaltsberatung – Daun, Heizung&Sanitär Scheibe – Wittlich
Ambrosius-Benz Malerfachbetrieb – Wittlich
Gartenland Schmitt – Wittlich, Peter Ernst – Chemisch-Technische
Spezialprodukte – Dreis-Brück, Elektrotechnik Kisgen – Binsfeld



Wittlicher Handball-Cup 2017

Mannschaftsaufgebote

Metz Handball

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
1	Laura Glaser	20.08.93	Tor	61 FRA
12	Marina Rajcic	24.08.93	Tor	90 MKD
3	Beatrice Edwige	03.10.88	Kreis	12 FRA
6	Ana Gros	21.01.91	Rückraum	69 SLO
7	Grace Zaadi	07.07.93	Rückraum	41 FRA
8	Laura Flippes	13.12.93	Außen	4 FRA
10	Meline Nocandy	25.02.98	Außen	
11	Manon Houette	02.07.92	Außen	58 FRA
15	Laurisa Landre	27.09.85	Kreis	31 FRA
18	Laura Kanor	16.06.97	Rückraum	
22	Xenia Smits	22.04.94	Rückraum	30 GER
25	Marie-Helene Sajka	13.09.97	Außen	
27	Marion Maubon	27.07.89	Außen	2 FRA
30	Jurswailly Luciano	25.03.91	Rückraum	56 NED

Trainer: Emmanuel Mayonnade

SG BBM Bietigheim

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
16	Nicole Roth	08.05.95	Tor	
33	Tess Wester	19.05.93	Tor	64 NED
23	Valentyina Salamakha	23.04.86	Tor	32 AZE
2	Mia Bilotto	03.04.92	Kreis	2 DEN
3	Maura Visser	01.06.85	Rückraum	131 NED
4	Charris Rozemalen	16.04.91	Rückraum	1 NED
5	Antje Lauenroth	03.10.88	Kreis	1 GER
7	Nina Müller	14.11.80	Rückraum	197 GER
8	Martine Smeets	05.05.90	Außen	71 NED
10	Ines Ivancok	14.04.98	Rückraum	10 AUT
11	Aylin Bok	10.03.96	Rückraum	
13	Luisa Schulze	14.09.90	Kreis	64 GER
14	Karolina Kudlacz-Gloc	17.01.85	Rückraum	159 POL
15	Kim Naidzinavicius	06.04.91	Rückraum	83 GER
18	Mille Hundahl	21.09.90	Außen	
21	Fie Woller	17.09.92	Außen	32 DEN
22	Susann Müller	26.05.88	Rückraum	97 GER
26	Angela Malestein	31.01.93	Außen	106 NED

Trainer: Martin Albertsen

Bayer Leverkusen

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
1	Branca Zec	31.10.86	Tor	64 SLO
12	Katja Kramarczyk	18.03.84	Tor	130 GER
16	Vanessa Fehr	13.09.97	Tor	
3	Zivile Jurgutyte	22.02.87	Rückraum	12 LTU
4	Anna Seidel	18.07.95	Kreis	19 Junioren
5	Kim Braun	06.02.97	Rückraum	
6	Franziska Mietzner	20.12.88	Rückraum	70 GER
8	Sally Potocki	11.02.89	Rückraum	44 AUS
14	Jenny Karolius	24.05.86	Kreis	13 GER
15	Marija Gedroit	21.11.86	Rückraum	8 LTU
17	Jill Meijer	20.05.96	Außen	
18	Kim Berndt	26.09.90	Rückraum	
19	Anne Jochin	14.03.86	Rückraum	32 GER
23	Amelie Berger	22.07.99	Außen	32 Jugend
24	Anouk va de Weil	10.07.92	Rückraum	3 NED
43	Jennifer Rode	03.08.95	Außen	16 GER
77	Elaine Rode	08.04.99	Außen	

Trainerin: Renate Wolf

TuS Metzingen

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
12	Carla Weiss	05.01.89	Tor	
23	Jasmina Jankowic	06.12.86	Tor	77 NED
26	Isabell Roch	26.07.90	Tor	
2	Marlene Zapf	06.01.90	Rückraum	61 GER
5	Delaila Amega	21.09.97	Rückraum	
8	Monika Kobylinska	09.04.95	Rückraum	26 POL
13	Shenia Minevskaja	31.10.92	Rückraum	59 GER
14	Stina Karlsson	04.07.94	Rückraum	
20	Annika Ingenpaß	08.08.96	Kreis	
21	Ina Großmann	21.08.90	Außen	
22	Maren Weigel	22.05.94	Rückraum	
31	Kelly Vollebregt	01.01.95	Außen	7 NED
51	Marija Obradovic	06.08.92	Rückraum	43 SRB
66	Katharine Beddies	07.02.94	Außen	
93	Julia Behnke	28.03.93	Kreis	35 GER
95	Dorina Korsos	03.09.95	Außen	6 HUN

Trainer: Rene Hamann-Boeriths

Buxtehuder SV

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
1	Katharina Filter	12.02.98	Tor	
12	Antje Peveling	15.08.88	Tor	
16	Lea Rühter	12.02.98	Tor	17 Jugend
35	Julia Gronemann	17.02.85	Tor	
6	Katharina Meier	09.07.98	Außen	
7	Lone Fischer	08.09.88	Außen	30 GER
9	Christina Haurum	09.02.89	Kreis	10 DEN
11	Yara Maria Nijboer	17.09.92	Rückraum	60 NED
14	Frederike Gubernatis	01.04.88	Rückraum	11 GER
15	Lynn Knippenborg	07.01.92	Rückraum	60 NED
17	Maike Schirmer	23.05.90	Außen	7 GER
19	Jessica Oldenburg	28.08.91	Rückraum	3 Junioren
20	Emily Bölk	26.05.98	Rückraum	14 GER
21	Michelle Goos	27.12.89	Außen	10 NED
22	Isabell Kaiser	24.07.92	Kreis	
36	Lisa Prior	29.12.90	Rückraum	

Trainer: Dirk Leun

SPR Pogon Szczecin

Nr.	Vorname Name	Alter	Spielposition	Länderspiele
27	Marta Warzynkowska	18.06.92	Tor	
48	Natalia Krupa	16.01.97	Tor	
2	Daria Zawiarowska	12.12.95	Außen	
3	Oktawia Plominska	05.10.98	Außen	
4	Valentina Blazevic	14.02.94	Rückraum	
5	Simona Stojanovska	20.03.97	Rückraum	
6	Natalia Janas	16.09.99	Außen	
7	Joanna Gadzina	01.09.92	Außen	
8	Agata Cebula	01.03.89	Rückraum	
9	Sarka Marcikova	12.03.92	Rückraum	
10	Natalia Nosek	20.04.98	Rückraum	
11	Moniky Bancilon	07.05.90	Rückraum	
13	Karolina Kochaniak	05.07.95	Rückraum	
14	Patrycja Krolikowska	15.05.92	Außen	
15	Zaneta Senderkiewicz	22.06.98	Rückraum	
18	Marlena Urbanska	11.01.98	Kreis	
19	Monika Koprowska	20.12.94	Rückraum	
20	Patrycja Noga	13.04.94	Kreis	
21	Ligia Costa	14.03.96	Kreis	

Trainer: Adrian Struzik



HSG Wittlich • Damen

Nach einer langen, intensiven Saison wird vor allem die starke Rückrunde mit 11 Spielen ohne Niederlage und der letzte Kantersieg gegen Moselweiß in Erinnerung bleiben. Darüber hinaus konnten wir nach mehr als 10 Jahren wieder den HVR-Pokal mit nach Wittlich nehmen und uns für die erste DHB-Hauptrunde qualifizieren. Am 3. September um 17.00 Uhr treffen wir in der BBS Halle auf den Zweitligisten TV Beyeröhde aus Wuppertal.

Sowohl der Pokalsieg als auch die Meisterschaftsrunde lassen das Fazit sehr positiv ausfallen und mit einem Platz im oberen Tabellendrittel hat die Mannschaft damit ihr Saisonziel mehr als erreicht.

Nach 25 Jahren als Torwart- und Co-Trainer verlässt mit Jürgen Unger eine wirkliche „Institution“ unsere Mannschaft und legt seinen Posten nieder. In Kombination mit seiner Frau Birgit, die weiterhin als Betreuerin und Organisatorin rund um die Mannschaft tätig sein wird, ist Jürgen sicherlich die Person, die im Trainings- und Spielbetrieb den Damenhandball in Wittlich mit am intensivsten geprägt hat.

Nichts liegt näher, als für die Nachfolge eine Person auszuwählen, die nicht zuletzt dank Jürgen selbst als starke Torhüterin unter anderem für die HSG Wittlich aktiv war: Marion Bremer und Thomas Feilen haben bereits in der abgelaufenen Saison in der zweiten Mannschaft sehr gut zusammengearbeitet. Damit konnten wir Jürgens Nachfolge sicherlich optimal besetzen. Marion ist zweifelsohne die „Wunschlösung“ von allen Beteiligten.

Als Spielerin hat Sina Burch (geb. Meeth) ihre gesamte Handball-Zeit bei der HSG Wittlich verbracht, sowohl im Jugend- als auch Seniorenbereich. Sie kommt insgesamt auf nicht „viel weniger Jahre“ als Jürgen Unger. Nach ihrer „Baby-Pause“ in den beiden vergangenen Saisons hat Sina in der abgelaufenen Runde nochmals „voll“ mitgezogen und dafür, dass sie zwei Jahre

komplett pausiert hat, eine starke Saison gespielt. Ihr Entschluss, nach der laufenden Runde als Spielerin in der ersten Damenmannschaft aufzuhören, stand seit langem fest und ist sicherlich verständlich.

Mit Melissa Gräber und Judith Schmiedebach verlassen uns zwei Spielerinnen, die sich wieder ihrem Heimatverein, der HSG Hunsrück, anschließen. Beide sehen wir dann in der kommenden Oberligarunde wieder in der BBS-Halle im Trikot der HSG Hunsrück, womit die ohnehin spannenden Spiele nochmals eine gewisse Spannung erhalten.

In der kommenden Saison gibt es allerdings nicht nur Verabschiedungen, sondern auch positive Veränderungen in Form von „Neuzugängen“ zu vermelden. Helen Schieke stößt nach ihrer schweren Knieverletzung in der kommenden Runde wieder fest zum Team und gibt uns gerade im Rückraum weitere Optionen. Darüber hinaus stößt mit Rena Gassanov ein regionales Talent, das bisher beim HSC Schweich in der Rheinlandliga gespielt hat, zu uns. Damit setzen wir den vom Verein eingeschlagenen Weg fort, junge Talente aus der Region zu integrieren, um in Wittlich ambitionierten Damenhandball spielen zu können. Intensiviert wird weiterhin die Zusammenarbeit mit der 2. Damenmannschaft. Hier konnte man mit Tanja Nykytenko für die neue Saison eine international erfahrene Spielerin als neue Trainerin für unsere zweite Damenmannschaft gewinnen, die besonders für die jungen Talente wertvolle Impulse geben kann. Besonders die enge Zusammenarbeit mit dem Trainer der 1. Damen, Thomas Feilen, und Marion Bremer im Torwartbereich soll die Verzahnung zwischen 1. und 2. Damenmannschaft gewährleisten.

Unterstützung erhält Tanja durch die ehemaligen Spielerinnen der ersten Damen, Sina Burch und Maria Flesch, mit denen Tanja noch in Wittlich zusammengespielt hat und die ihr den Einstieg in den Trainerjob erleichtern sollen.



www.engel-physio.de

Physio
engel
Therapie & Training

**Wir sorgen
für die Fitness
der HSG!**

Römerstraße 37
54516 Wittlich
Tel.: 06571 27202
Fax: 06571 260078
info@engel-physio.de



Impressionen 2016



DAS MINERALIENWUNDER^{®1)}



241
mg/l

**Mehr Magnesium
hat wohl keiner.**

**Warum sich mit
weniger zufrieden
geben?**



www.das-mineralienwunder.de

¹⁾ Mit einem von Natur aus ausgewogen hohen Gehalt an Mineralien.

²⁾ Höchster Gehalt an Magnesium der deutschen Versandmineralwässer.



HSG macht Schule – Jugendarbeit in der Handball-Spielgemeinschaft Wittlich

Die HSG hat eingeladen – und alle, alle kamen! Über 200 Kinder, 5 Schulen, 4 Sporthallen: dass der Handballsport Kinder und Jugendliche bewegen kann, wurde am Handball-Aktionstag der Grundschulen, einer Initiative des HV Rheinland, mehr als deutlich. Auf spielerische, aber durchaus herausfordernde Art und Weise haben es die zahlreichen Helferinnen und Helfer der HSG geschafft, den Grundschulern der zweiten Jahrgangsstufe das Handball spielen näher zu bringen. „Ein tolles Spiel“ – „Das macht richtig Spaß“ – „Da passiert ja mehr als beim Fußball“, so lauteten einige Kommentare der Schülerinnen und Schüler. Und tatsächlich – beim nächsten Training der Minis und der E-Jugend der HSG Wittlich haben einige der Kinder ihre Ankündigung wahr gemacht und waren beim Schnuppertraining dabei.

Auch beim vereinsinternen Handballcamp der HSG im Mai beweist die Zahl von über 50 TeilnehmerInnen, dass es sich lohnt, in die Jugendarbeit zu investieren, ein Weg, den die HSG seit Jahren erfolgreich geht. So ist es nicht verwunderlich, dass in der Spitze und in der Breite wieder beachtliche Erfolge unserer Jugendmannschaften in der vergangenen Saison zu verzeichnen gewesen sind. Das Topresultat ist dabei wohl die Rheinlandmeisterschaft der weiblichen D1-Jugend, aber auch die Tatsache, dass mit der weiblichen C- und der weiblichen B-Jugend gleich zwei Teams in der RPS-Liga vertreten waren und hier die Plätze 9 bzw. 8 erreichten, zeugt von der Qualität der Jugendarbeit in der HSG. Die weibliche

C2 und die weibliche D2 belegten die Plätze 5 und 6 in der Bezirksliga, die weibliche E-Jugend wurde sogar Meister im Bezirk Mosel/Eifel/Nahe/Hunsrück.

Auch bei den Jungs gab es gute Resultate zu vermelden: die B-Jugend belegte in der Rheinlandliga einen beachtlichen 5. Platz, die C-Jugend wurde Zweiter der Bezirksliga, für die D1 und die D2 reichte es für die Plätze 4 und 6, ebenfalls in der Bezirksliga. Nur aufgrund des verlorenen direkten Vergleichs mit dem späteren Meister aus Kastellaun belegte die E-Jugend Platz zwei in der Bezirksklasse. Und auch die Minis hatten ihre Erfolge bei den zahlreichen Turnieren, bei denen sie meist gleich drei Teams stellen konnten.

Eine konsequente Jugendarbeit kann für einen kleinen Verein wie die HSG der einzige Weg sein, auf Dauer in den Ligen von der Oberliga bis zur Bezirksklasse vertreten zu sein. Jedes Jahr schaffen einige Jugendliche den Sprung in die ersten Mannschaften der Damen und Herren. Und manche schaffen es sogar noch weiter: nach Marina Kils hat es mit Jenny Souza die zweite Spielerin in die Bundesliga geschafft, die ihre ersten Handballversuche in der HSG gestartet hat. Mit Merle Kloep und Marie Teusch stehen aktuell zwei B-Jugendliche im Rheinland-Pfalz-Kader und wer weiß – vielleicht haben wir ja beim Grundschulaktionstag den nächsten Kandidaten oder die nächste Kandidatin für die Bundesliga entdeckt? Nichts ist unmöglich...





Ausgestattet mit guten Ideen.



Die Kia DREAM-TEAM Editionsmodelle **ab €12.477,-**

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.



The Power to Surprise

Besuchen Sie uns und erleben Sie jetzt die Kia DREAM-TEAM Editionsmodelle mit 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie* bei einer Probefahrt.

Kia Picanto 1.0 DREAM-TEAM EDITION

Klimaautomatik
Bluetooth Freisprecheinrichtung
Alufelgen
Sitzheizung und Lenkradheizung
u. v. a.

für € 12.477,-

Kia Rio 1.2 DREAM-TEAM EDITION

Klimaautomatik
Bluetooth Freisprecheinrichtung
Alufelgen
Sitzheizung und Lenkradheizung
u. v. a.

für € 13.977,-

Kia cee'd 1.4 DREAM-TEAM EDITION

Klimaautomatik
Bluetooth Freisprecheinrichtung
Alufelgen
Sitzheizung und Lenkradheizung
u. v. a.

für € 16.477,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,3–7,8; außerorts 3,6–4,9; kombiniert 4,2–6,0. CO₂-Emission: kombiniert 97–138 g/km. Effizienzklasse: B, B,D.

Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt.



Walter Metzken GmbH & Co KG

Saugergarten 4 – 54472 Monzelfeld
06531/9634-0 – info@auto-metzen.de

Otto-Hahn-Str. 19a – 54516 Wittlich
06571/95624-0 – wittlich@auto-metzen.de

www.auto-metzen.de

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie
1 Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Bluetooth®- bzw. iPod®-Verbindung nur mit kompatiblen Geräten.



HSG Wittlich zeigt Teamgeist für an Leukämie erkrankte Vereinskameradin

Verein ruft am Mittwoch, 23. August, zur Typisierung auf - Benefizspiel der Handball-„Elfen“ vom TSV Bayer-Leverkusen – Eintritt frei!

Jedes Jahr erkranken etwa 11 000 Menschen an Leukämie – allein in Deutschland. Manchmal ist es ein Freund, ein Kollege oder die Mutter einer Bekannten. Manchmal trifft es aber auch ein junges Mädchen, das eigentlich viel lieber Handball mit ihren Teamkameradinnen von der HSG Wittlich spielen würde. Ihre Freunde vom Verein wissen: Sie braucht dringend einen passenden Stammzellspender! Deshalb organisieren sie in Zusammenarbeit mit der Stefan-Morsch-Stiftung, Deutschlands erste Stammzellspenderdatei, für Mittwoch, 23. August, 16 bis 20 Uhr, eine Typisierungsaktion im Eventum, Brautweg 5, in Wittlich „Teamgeist gegen Leukämie!“

Die Diagnose Leukämie stellt das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen auf den Kopf: Wenn Chemotherapie und Bestrahlung nicht helfen, ist eine Stammzelltransplantation die einzige Möglichkeit. Das funktioniert jedoch nur, wenn sich gesunde Spender zur Verfügung stellen. In Spenderdateien – wie der weltweit vernetzten Stefan-Morsch-Stiftung – sind derzeit fast 30 Millionen Menschen registriert. Doch noch immer findet nicht jeder Patient den passenden Spender.

Susanne Posnien, Vorstandsmitglied der HSG Wittlich, hält die organisatorischen Fäden in der Hand: „Wir rufen jeden jungen, gesunden Erwachsenen bis 40 Jahre zur kostenlosen Typisierung auf. Außerdem haben die Damen des TSV Bayer Leverkusen direkt zugesagt, als wir wegen eines Freundschaftsspiels im Anschluss an die Typisierung angefragt haben. Denn wir sammeln auch Spendengelder, um die Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke auch finanziell zu unterstützen.“ Die ganze Handballszene der Region und darüber hinaus macht mobil: „Wir suchen einen Menschen, der die gleichen genetischen Merkmale besitzt. Die Suche in den Stammzellspenderdateien weltweit läuft bereits. Aber die Hände in den Schoß legen und warten, das will hier keiner.“ So hat sich ein Helferkreis gebildet, der die Aktion in Wittlich vorbereitet: „Mit jedem neu gewonnenen Spender erhöht sich die Chance, dass einem an Leukämie erkrankten Menschen mit Blutkrebs – wie unserer Teamkameradin - geholfen werden kann.“

Eine Typisierung ist einfach: Sie sind gesund und volljährig? Wenn Sie nicht älter als 40 Jahre sind,

können Sie kostenlos typisiert werden. Jugendliche können sich ab 16 Jahren mit dem schriftlichen Einverständnis der Eltern ebenfalls als Stammzellspender registrieren lassen. Allerdings gibt es wichtige Ausschlusskriterien, über die man sich im Vorfeld informieren sollte. Dazu gehören bestimmte schwere Erkrankungen und die Zahl der Schwangerschaften. Denn Frauen mit mehr als zwei Schwangerschaften werden nur sehr selten als Stammzellspender ausgewählt. Auch Menschen, die älter als 40 Jahre sind, werden seltener als Stammzellspender ausgewählt. Dazu die Stefan-Morsch-Stiftung: „Da wir Spendengelder verantwortungsvoll einsetzen müssen, bitten wir diesen Personenkreis, wenn er sich trotzdem typisieren lassen will, um einen Beitrag in Höhe von 40 Euro zu den Typisierungskosten.“

Susanne Posnien hat den Ablauf bislang wie folgt geplant: „Ab 16 Uhr kann man sich typisieren lassen. Gleichzeitig wird Kaffee und Kuchen verkauft. Wir freuen uns über jeden, der in die Halle kommt, um zu helfen und seine Solidarität zu zeigen.“ Sie will schon beim Wittlicher Handball-Cup am 5./6. August, dem größten Damen-Handballturnier Deutschlands, für die Typisierung werben. „Kommt einfach alle am 23. August ins Eventum – zeigt Teamgeist gegen Leukämie!“

Weitere Ausschlusskriterien lassen sich auf der Homepage der Stefan-Morsch-Stiftung (www.stefan-morsch-stiftung.de) nachlesen. Informieren kann man sich auch über die gebührenfreie Hotline 08 00 – 766 77 24.

Mehr Infos über die HSG unter <http://www.hsg-wittlich.de/>

Spendenkonto der Stefan-Morsch-Stiftung:

Kontoverbindung: Kreissparkasse Birkenfeld,
IBAN: DE35 5625 0030 0000 0797 90,
BIC: BILADE55XXX
Stichwort für Einzahlung: „HSG Wittlich hilft“



Benefizaktion

Wie funktioniert eine Stammzellspende?

Um die Stammzellen beim Spender zu entnehmen, gibt es heute zwei Varianten: Bei der klassischen Methode der Knochenmark-Entnahme entnehmen Mediziner etwa 0,8 bis 1,5 Liter Knochenmark-Blut-Gemisch aus dem Beckenknochen des Spenders. Dieser Eingriff dauert zirka eine Stunde. Die zweite Methode ist die Entnahme peripherer Blutstammzellen aus dem Blut – ähnlich wie bei einer Plasmaspende oder Dialyse. Dazu wird dem Spender vorher ein körpereigener Botenstoff verabreicht, der die Stammzellen aus dem Knochenmark in das Blut übergehen lässt. Dieser Botenstoff löst beim Spender im Vorfeld oft grippeähnliche Symptome wie Kopf- und Gliederschmerzen aus. Diese verschwinden aber mit der Entnahme der Stammzellen.

Die **Stefan-Morsch-Stiftung** mit Sitz in Birkenfeld ist die älteste Stammzellspenderdatei Deutschlands. Unter dem Leitmotiv "Hoffen – Helfen – Heilen" bietet die gemeinnützige Stiftung seit 1986 Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke. Hauptziel der Stiftung ist, Menschen zu werben, sich als Stammzellspender registrieren zu lassen. So werden täglich Stammzell- oder Knochenmarkspender aus der stiftungseigenen Spenderdatei von mehr als 450 000 potentiellen Lebensrettern weltweit vermittelt. Die Stiftung ist Mitglied der Stiftung Knochenmark- und Stammzellspende Deutschland (SKD).



Karolina Kudlacz-Gloc, Publikumsliebbling beim WHC 2016, nun im im Trikot des SG BBM Bietigheim



Susann Müller, SG BBM Bietenheim, Torschützenkönigin beim Wittlicher Handball Cup 2016



Jennifer Rode, Bayer Leverkusen, im Anflug

geschultes Team - fachliche Beratung



Sport Schmitz - Stolzer Partner der HSG Wittlich

Vorteil für HSG-Mitglieder

Sie erhalten **20%** RABATT*



* ausgenommen KETTLER-Fitnessgeräte und reduzierte Artikel.

Das Sport-Fachgeschäft in Wittlich

für Handball, Fussball, Tennis, Tischtennis, Outdoor, Running, ...

**SPORT
SCHMITZ**

Life · Fun · Action

**54516 Wittlich
Neustraße 43
T: 06571 145 213**



SportSchmitz-Wittlich.de

facebook





Liebe Handball-Freunde,

Spitzenhandball beginnt im Kleinen. Der Erfolg hat seine Basis in einer guten Ausbildung der Spielerinnen und Spieler, in einer gezielten Sichtung und Förderung der Talente - nicht nur in den Spitzenclubs, sondern auch in der Fläche. Die jüngsten Erfolge unserer Nationalmannschaft kommen nicht von ungefähr und sind das Ergebnis professioneller Nachwuchsarbeit. Einer guten Nachwuchsarbeit hat sich auch die HSG Wittlich verschrieben, dieses seit vielen Jahren. Jedes Jahr gelingt es, Jugendteams zu Meisterschaften zu führen. Einige Spielerinnen und Spieler haben auch den Sprung in höhere Ligen geschafft. Aber nicht allein die Spitzenergebnisse sind es. Die HSG Wittlich bietet in jedem Jahr fast 200 Kindern und Jugendlichen die Chance, Spaß am Mannschaftssport zu haben und dabei Teamgeist, gegenseitige Verantwortung und gegenseitiges Vertrauen zu entwickeln. Dieses alles geht nur, weil sich Woche für Woche zahlreiche Trainer und Betreuer um die Mannschaften kümmern, Wochenende für Wochenende engagierte Eltern die Teams unterstützen. Die HSG Wittlich braucht dafür Unterstützung. Es gibt viele Wege, um dem Verein zu helfen. Mit dem Handballförderverein werden wir eine weitere finanzielle Säule aufbauen. Helfen Sie uns, damit dieses



Übergabe der neuen "Trainingsdummys" an die HSG

gelingt. Ab 24 Euro im Jahr, die übrigens steuerbegünstigt sind, können Sie einen Beitrag zur Förderung auch Ihrer Mannschaft leisten. Trikotausstattung und Übungshilfen, Trainer- und Schiedsrichterausbildung, die Unterstützung der Teilnahme an Trainingslagern und Turnieren – die Aktivitäten, die wir begleiten möchten, sind vielfältig. Werden Sie noch heute Mitglied im Handballförderverein.

Ihr
Joachim Gerke
(Vorsitzender)



Handballförderverein Wittlich e.V.
Vorsitzender: Joachim Gerke, An der Neuwiese 23
54516 Wittlich - Bombogen
Telefon: 06571 - 28631 E-Mail: FV_HSG@t-online.de

An den
Handballförderverein Wittlich e.V.
An der Neuwiese 23
54516 Wittlich - Bombogen

Beitrittserklärung zum Handballförderverein Wittlich e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Handball Förderverein Wittlich e.V.

Name _____ Geburtsdatum _____
Vorname _____
Straße _____ Hausnummer _____
Wohnort _____ PLZ _____
E-Mail _____ Telefon _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt Euro: **24,00** pro Jahr.
Mein **zusätzlicher**, freiwilliger, persönlicher Förderbeitrag beträgt Euro: 6,00 ()
: 16,00 ()
(bitte ankreuzen) : 26,00 ()
eigener Betrag einsetzen: ()

Der Mitgliedsbeitrag und der angekreuzte persönliche Förderbeitrag darf per SEPA – Lastschriftmandat von folgender Bankverbindung eingezogen werden.

Bank _____ BIC _____

IBAN DE - - - - -

Kontoinhaber _____
falls abweichend vom Antragssteller _____

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger "automatisierter Name Zahlungsempf. von oben", Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger "automatisierter Name Zahlungsempf. von oben" auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Förderverein die von mir gemachten Angaben im Rahmen der Mitgliederverwaltung speichern und diese Angaben gemäß den gültigen Datenrichtlinien für vereinsinterne Zwecke verwendet.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Restaurant Daus

Restaurant · Cafe · Gartenlokal



Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Restaurant von einer traditionsreichen Küche nach reichhaltiger Speisekarte verwöhnen. Oder spannen Sie einmal in unserem Gartenlokal bei Kaffee und Kuchen richtig aus.

Restaurant Cafe Daus

Karrstraße 19-21 · 54516 Wittlich · Tel. 06571/9162-0 · Fax 9162-62

info@restaurant-daus.de · www.restaurant-daus.de

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr · Küche 11.30 - 14.00 Uhr / 17.30 - 22.00 Uhr (Mi. Ruhetag)

Natur HEILPRAXIS

**Edith Scharfbillig
Heilpraktikerin**

Diagnostik und Behandlung:

- ✍ Bioresonanztherapie
- ✍ Oberon-System-Diagnostik
- ✍ TCM
- ✍ Wirbelsäulenbehandlung
- ✍ Neuraltherapie
- ✍ Infusions-Therapie
- ✍ Moderne Laboruntersuchungen

Arbeit mit dem Inneren Kind

In der Naturheilpraxis Scharfbillig bieten wir ab sofort auch Arbeit mit dem Inneren Kind im Sinne der "Radikalen Erlaubnis" nach [Mike Hellwig](#) an. Diese wird durchgeführt von [Daniel Scharfbillig](#)

54516 Wittlich - Im Grau 18

Tel.: 06571 - 93046 - Fax 06571-952930

weitere Infos unter: www.naturheilpraxis-scharfbillig.de



Wir fördern die Jugendarbeit der HSG Wittlich

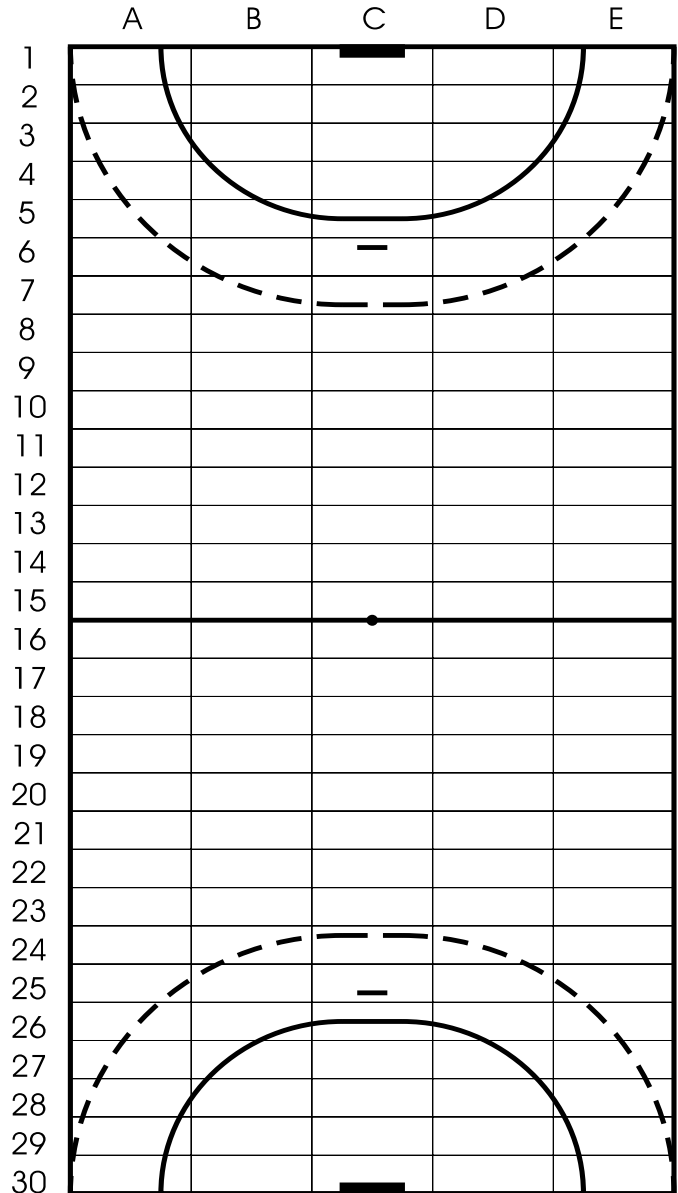
Unterstützen Sie die Jugendarbeit in der HSG Wittlich

Erwerben Sie symbolisch für ein Jahr einen oder mehrere Anteile des Handballspielfeldes gegen eine Spende in Höhe von 10,-- Euro pro Anteil.

Ihr Name wird dann für ein Jahr auf der Tafel im Vorraum der BBS-Halle auf dem Spielfeld zu lesen sein. Ferner erhalten Sie noch pro Anteil einen «Förderaufkleber».

HSG Wittlich e.V.

Jugendabteilung




Gerhaard
Haarstudio

Braucht man mehr Werbung ?

seit 21 Jahren

Inh. Gerhard Schleidweiler
Himmeroder Straße 6
54516 Wittlich
Tel.: 06571 - 200 20
Webseite: www.Gerhaard.de

Öffnungszeiten

Mo.-Mit. 8.30 bis 18.00 Uhr
Do.&Fr. 8.30 bis 19.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Auch unser Team stemmt jede Herausforderung...
... wir wünschen der HSG viel Erfolg beim Handball-Cup!



OFFSETDRUCK

FRIEDRICH WILHELM KNOPP



Otto-Hahn-Straße 21-23 · 54516 Wittlich

Tel. (0 65 71) 97 15-0 · Fax (0 65 71) 97 15-15

info@knopp-druck.de · www.knopp-druck.de

RECHTSANWÄLTE

JÖRG HOSP

auch Fachanwalt für Familienrecht und Verkehrsrecht

UTE FRISCHBIER

auch Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Trierer Straße 37 · D-54516 Wittlich

Tel.: 0 65 71 - 9 61 23 · Internet: www.hosp-ra.de

Stelioplast-Cup 1999 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	
1. Borussia Dortmund	3. VfB Leipzig	5. TuS Weibern	Koraljka Filipcic, 32 Tore	Koraljka Filipcic	
2. Bayer Leverkusen	4. DJK/MJC Trier	6. HSG Wittlich			
Stelioplast-Cup 2000 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. Bayer Leverkusen	5. HV V&L Geleen	Renate Hodak-Meier, 33 Tore	Grit Jurack	Michaela Schanze
2. Borussia Dortmund	4. DJK/MJC Trier	6. HSG Wittlich			
Stelioplast-Cup 2001 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. DJK/MJC Trier	5. HSG Blomberg	Swetlana Minewskaja, 33 Tore	Elena Veretchako	Debbie Klijn
2. Bayer Leverkusen	4. Slavia Prag	6. HSG Wittlich			
Stelioplast-Cup 2002 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. DJK/MJC Trier	5. 1. FC Nürnberg	Julija Bosakaite, 32 Tore	Maren Baumbach	Eike Bram
2. Bayer Leverkusen	4. Metz Métropole	6. HSG Wittlich			
Stelioplast-Cup 2003 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. 1. FC Nürnberg	3. DJK/MJC Trier	5. Metz Métropole	Grit Jurack, 37 Tore	Maren Baumbach	Jana Krause
2. HC Leipzig	4. Bayer Leverkusen	6. HSG Wittlich			
Stelioplast-Cup 2004 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. 1. FC Nürnberg	3. Borussia Dortmund	5. Bayer Leverkusen	Milica Danilovic, 22 Tore	Kathrin Blacha	Elena Galkina
2. RK Podravka Koprivnica	4. HC Leipzig	6. DJK/MJC Trier			
Stelioplast-Cup 2005 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. Viborg HK	3. HC Leipzig	5. Bayer Leverkusen	Miriam Simakova, 23 Tore	Stephanie Ofenböck	Sylvia Harlander
2. 1. FC Nürnberg	4. DJK/MJC Trier	6. Hypo Niederösterreich			
Stelioplast-Cup 2006 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. Viborg HK	3. Bayer Leverkusen	5. 1. FC Nürnberg	Grit Jurack, 23 Tore	Heidi Astrup	Chana Måsson
2. DJK/MJC Trier	4. HC Leipzig	6. Hypo Niederösterreich			
Publikumsliebling 2006: Grit Jurack					
Stelioplast-Cup 2007 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. Larvik HK	5. Randers HK	Linn-Kristin Riegelhuth, 31 Tore	Karolina Kudlacz	Katrin Lunde
2. Viborg HK	4. Bayer Leverkusen	6. DJK/MJC Trier			
Publikumsliebling 2007: Grit Jurack					
Stelioplast-Cup 2009 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. Metz Handball	5. Bayer Leverkusen	Allison Pineau, 26 Tore	Heidi Løke	Katja Schülke
2. Larvik HK	4. DJK/MJC Trier	6. ProVital Blomberg-Lippe			
Publikumsliebling 2009: Anne Ulbricht					
Stelioplast-Cup 2010 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. Larvik HK	3. HC Leipzig	5. Bayer Leverkusen	Heidi Løke, 34 Tore	Karolina Kudlacz	Katja Schülke
2. SD Itxako	4. HSG Blomberg-Lippe	6. DJK/MJC Trier			
Publikumsliebling 2010: Heidi Løke					
Stelioplast-Cup 2011 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. FC Midtjylland	3. Larvik HK	5. Großbritannien	Gitte Brögger, 24 Tore	Maura Visser	Sabine Englert
2. HC Leipzig	4. Bayer Leverkusen	6. DJK/MJC Trier			
Publikumsliebling 2011: Linn-Kristin Riegelhuth					
Stelioplast-Cup 2012 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. Ungarn	3. Bayer Leverkusen	5. Skive FH	Karolina Kudlacz, 27 Tore	Karolina Kudlacz	Orsolya Herr
2. HC Leipzig	4. Buxtehuder SV	6. DJK/MJC Trier			
Publikumsliebling 2012: Karolina Kudlacz					
Stelioplast-Cup 2013 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. Kopenhagen Handbold	5. Skive FH	Jane Schumacher, 21 Tore	Kim Naidzinavicius	Valentyna Salamakha
2. Bayer Leverkusen	4. Buxtehuder SV	6. Vulkan-Ladies Koblenz/Weibern			
Publikumsliebling 2013: Karolina Kudlacz					

Wittlicher Handball-Cup 2014 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. HC Leipzig	3. Skive FH	5. Vulkan-Ladies Koblenz/Weibern	Jennifer Rode, 25 Tore	Anne Müller	Katja Schülke
2. Bayer Leverkusen	4. Buxtehuder SV	6. DJK/MJC Trier			
Publikumsliebbling 2014: Anne Müller					
Wittlicher Handball-Cup 2015 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. Metz Handball	3. Randers HK	5. Bayer Leverkusen	Kim Naidzinavicius, 27 Tore	Grace Zaadi	Antje Lenz
2. Buxtehuder SV	4. Borussia Dortmund	6. HC Leipzig			
Publikumsliebbling 2015: Nadja Zimmermann					
Wittlicher Handball-Cup 2016 - Platzierungen			Beste Torschützin	Beste Spielerin	Beste Torfrau
1. SG BBM Bietigheim	3. Borussia Dortmund	5. Randers HK	Susann Müller, 22 Tore	Mie Hojlund	Clara Woltering
2. HC Leipzig	4. Buxtehuder SV	6. Bayer Leverkusen			
Publikumsliebbling 2016: Karolina Kudlacz-Gloc					

Küchenstudio BECKER

Ihr Partner für individuelle Küchengestaltung

Rudolf Diesel Str. 17
54516 Wittlich
Telefon 06571/145150
Telefax 06571/145159

www.kuechenstudio-becker.kuechen.de

Küchen ganz persönlich

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

LIKÖRE



EDELBRÄNDE



ESSIGE



EDLE ÖLE



KRÄUTER



SENFE



Wajos

DIE GENUSSMANFAKTUR

Genuss fängt bei guten Zutaten an

WAJOS – Die Genussmanufaktur

Shopping-Center Massen

Op der Haart 24 | 9999 Wemperhardt Luxemburg
Tel.: +352 (0) 24 51 49 08 | E-Mail: massen@wajos.lu

www.wajos.de



Impressionen 2016



Hotel *Eifeler*  Restaurant *Hof*

Das Haus zum Feste feiern

*Kulinarische Weinproben - Kegelbahn - Saal bis 100 Personen
komfortable Zimmer mit DU/WC, Telefon und Sat - Farb TV*



*Familie Frank Lescher
Wittlicher Straße 16 - 54518 Hupperath
Tel. 06571 / 9747 0 - Fax 97 47 47*

*www.eifeler-hof-hupperath.de
e-mail: info@eifeler-hof-hupperath.de*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!

Ihr familiengeführtes Hotel mit der persönlichen Note !

**GESCHMACKLICHER
VOLLTREFFER.**



Ihr McDonald's Restaurant
in Wittlich
www.mcdonalds.de





Jennifer Simonis, HSG Wittlich, in Aktion



Marisa Lang, HSG Wittlich, über den Wolken



Obst- und Gemüsebau

GRIESHOP GbR

Hofladen geöffnet tägl. von 9.00 bis 19.00 Uhr
samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr

Wir beliefern tägl. Hotel- und Gaststättenbetriebe

Talweg 4 · 54492 Erden · Tel.: 0 65 32 / 9 31 67 · Fax 9 31 68

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.obstundgemuesegrieshop.de>

88 Jahre Familientradition in 3. Generation

54338 Schweich · Am Bahnhof 16 · Gewerbegebiet

Tel.: 0 65 02 / 20 20 4 · Fax: 0 65 02 / 93 64 96 · Mobil: 01 71 / 8 53 68 43



Fenster · Türen · Bauelemente · Rollladen · Wintergärten

Markisen u. Garagentore

ralfkollmann.schweich@t-online.de

www.kollmann-fenster-schweich.de

23 Jahre

ralf kollmann

Zertifiziert vom IFT (Institut für
Fenstertechnik Rosenheim)



Impressionen 2016



Klosterschenke

Kneipe
Sportsbar
Biergarten
Kegelbahn

reinkommen und wohlfühlen

LIVEÜBERTRAGUNG ALLER SPORTEREIGNISSE

*Fußball, Handball, Basketball, Formel 1, Boxen...
auf Großleinwand (1,80 x 1,80) und 2 Bildschirmen!*

Wittlich, Karrstraße 36, Tel. 0 65 71 / 26 06 70

PROXXON

Werkzeug mit Charakter!





Zivile Jurgutyte, "Ex-Mieze", nun im Trikot bei Bayer Leverkusen beim WHC 2016

MB Moselbahn
Verkehrsbetriebsgesellschaft mbH



Tel. 06531 / 9680-0
E-Mail: info@moselbahn.de

**Ihr verlässlicher Partner im Linien- und Ausflugsverkehr.
Ihr Spezialist für attraktive Stadtrundfahrten.**

Unterwegs im öffentlichen Linien- und Ausflugsverkehr.

An der Mosel und in der Eifel bringen wir Sie täglich zur Schule, Arbeit oder Freizeit. Auch für Ausflüge mit Ihrem Verein oder Schulklasse können Sie uns gerne mieten.

Unterwegs mit dem Radelbus

Der Radelbus bringt Sie mit Ihrem Rad zu interessanten Ausflugszielen zwischen Trier und Bullay. Unser RegioRadler folgt dabei immer dem Moselverlauf über Ruwer, Schweich, Neumagen, Bernkastel-Kues und Traben.

Unterwegs mit der Panoramabahn

Erleben Sie mit unserem „Bähnchen“ eine attraktive Stadtrundfahrt in Bernkastel-Kues. Abfahrt ist täglich zwischen 11.00 und 17:00 Uhr gegenüber der Tourist-Information.



GETRÄNKEKONTOR EIFEL-MOSEL GMBH



Wir bieten Ihnen alles rund um Getränke:

- Belieferung und konzeptionelle Beratung von Gastronomieobjekten
- Versorgung des Lebensmittel- und Getränkehandels
- Verleih von Ausschanktechnik, Kühlwagen, Festmobiliar etc.
- Ausstattung von Privatfeiern etc.

Wir verfügen über die Ausstattung, die Erfahrung und starke Partner, mit denen wir Ihre Wünsche erfüllen.

Rufen Sie uns an!



Niederlassungen:

Gutenbergstraße 3
54516 Wittlich
Tel.:(0 65 71) 97 79-0
Fax:(0 65 71) 97 79-49

Mungelter Weg 6a
54662 Speicher
Tel.:(0 65 62) 97 11-0
Fax:(0 65 62) 97 11-99

IHR GETRÄNKESPEZIALIST FÜR EIFEL UND MOSEL

Unsere Partner:



Gebietsleiter:

A. Berweiler

Tel.: 0160-5371073

ERGOTHERAPIE™

MARTIN SCHÄFER

AM FELSENWEHR 36
54516 WITTLICH
TEL. 06571/96220

WWW.ERGOTHERAPIE-WITTLICH.DE

VERANSTALTE DEIN LEBEN SELBST

TRIACS BIETET EINE
AUSBILDUNG ALS
FACHKRAFT FÜR

▶▶ VERANSTALTUNGSTECHNIK

BEWERBUNG AN:
TRIACS GmbH
Europa-Allee 32
54343 Föhren
kontakt@triacs.de

 TRIACS



Wahl zum Publikumsliebbling 2017

Wir suchen wieder in diesem Jahr ihren Publikumsliebbling. Es können gut sportliche Leistungen sein, freundliche Gesten oder faires Verhalten gegenüber dem Gegner, die zur Entscheidung ihrer Stimmer beitragen können. Helfen Sie uns bitte mit der Abgabe Ihrer Stimme. Mit der Eintrittskarte erhalten Sie eine Wahlkarte. Die Karten können bis zur Halbzeitpause des Finales an der Tageskasse abgegeben werden. Danke!

Als Preise stehen von allen teilnehmenden Mannschaften jeweils ein Spielball und ein Trikot mit den Original-Unterschriften zur Verfügung.

Sollten die Gewinner nach dem Finale nicht anwesend sein, werden die Preise zugesandt.



Emily Bölk, Buxtehuder SV, das tat weh.

Simon^{GmbH} Schreinerwerkstätte

Der Zulieferer für das Handwerk

simon-türsysteme.de

Eigenfertigung

- Brandschutztüren T-30
- Rauchschutztüren RS
1-flg DGL 1600x3300 mm
2-flg DGL 3200x3300 mm
- allschutztüren
Rw, P bis 50 dB
- Einbruchhemmende Türen
WK-II & WK-III
- Strahlenschutztüren
- Brandschutzverglasungen
F-30 & F-90

schreinerkollege.de

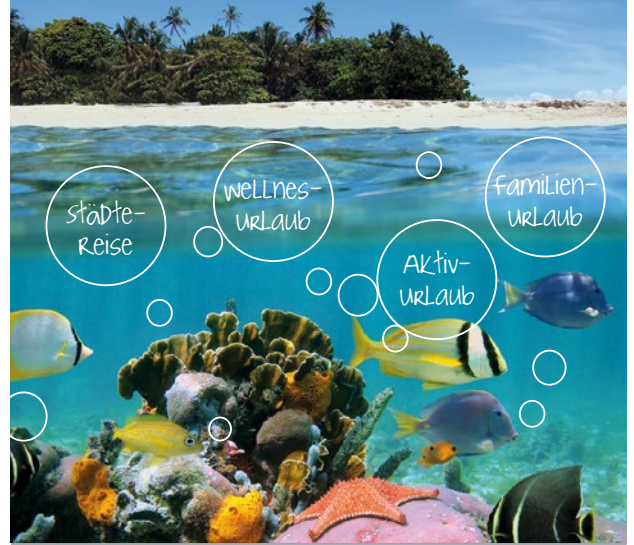
- ab Losgröße 1
- Plattenzuschneide u. Bearbeitung
- Schränke, Möbel, Theken
- komplette Objekteinrichtungen
- Angebot innerhalb 48 h
- alle Oberflächen nach Wunsch

D-54518 Hupperath Im Gemeindegarten 3
Telefon 0049 (0) 6571/1455-0

Simon
TÜRENSYSTEME



MAL WIEDER ABTAUCHEN?



alltours Reisecenter

Wir haben genau das Richtige für Sie.

Trierer Str. 21/ Pariser Platz • 54516 Wittlich
Telefon: 06571 / 1 45 92 50 • info@reiseprofis-wittlich.de
www.reiseprofis-wittlich.de

„HEIMSPIEL.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt

Wir machen den Weg frei.

Viel Spaß beim
Wittlicher
Handball-Cup!

 Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG



Impressionen 2016



Konsumenten
werden Produzenten
Energie wird innogy.





Werden Sie Teamsponsor:

Mit einem Betrag von 150,- € pro Saison können Sie speziell eines unserer Teams unterstützen.

Ihre Vorteile:

1. Sie erhalten zwei Saisonkarten für die Spiele unserer Teams.
2. Auf Wunsch erscheint Ihre Firma/Ihr Name auf unserer Webseite zusammen mit dem Mannschaftsfoto.
3. Sie unterstützen das weitere Bestehen des Wittlicher Handballs.

Sie ermöglichen damit z.B. die Durchführung von Trainingslagern, Organisation und Teilnahme von Jugendcamps/Turnieren, den Einsatz von Bussen mit Mitfahrgelegenheit bei Auswärtsspielen, Teambildungs-Aktionen, Anschaffung von speziellen Übungsgeräten u. v. m.

Die Unterstützung des folgenden Teams ist mir dabei besonders wichtig:

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> 1. Damen | <input type="checkbox"/> 3. Damen | <input type="checkbox"/> 2. Herren |
| <input type="checkbox"/> 2. Damen | <input type="checkbox"/> 1. Herren | <input type="checkbox"/> Jugendteams der HSG |

Ich werde den Betrag in Höhe von 150,- € auf das Konto der HSG überweisen.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Rechnung erwünscht | <input type="checkbox"/> Name soll auf der Webseite erscheinen |
|---|--|

Name, Anschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Geworben durch: _____

Name, Mannschaft



Pause ist einfach.



06531 959-3030
sparkasse-emh.de

**Wenn man in aktiven Zeiten
sein Bestes gibt.**

**Damit Sie auch bei Ihren
Finanzen das größte
Potenzial ausschöpfen,
geben wir gerne unser
Bestes für Sie.**

**Sprechen Sie uns
einfach an.**

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse Mittelmosel
Eifel Mosel Hunsrück**

Impressum:

Herausgeber:
Handball-Spielgemeinschaft Wittlich e.V.,
Kasernenstr. 37, 54516 Wittlich

Verantwortlich:
Axel Weinand

Werbung:
Dietmar Beckhäuser, Jürgen Junk und
Axel Weinand

Texte:
Björn Pazen, Joachim Gerke,
Susanne Posnien, Axel Weinand

Fotos:
Thomas Prenosil, Dieter Rau und Vereine

Titelbild:
Dieter Rau

Druck:
Offsetdruck Knopp, Wittlich

Herzlichen Dank....

sagen wir unseren Premiumsponsoren, Lotto Rheinland-Pfalz, Elsen Holding und der Bitburger Brauerei, unseren Co-Sponsoren, den Inserenten des Cup-Magazins sowie allen ehrenamtlichen Helfern, die durch ihr Engagement diese Veranstaltung erst ermöglichen.



»Nicht du, nicht ich, sondern wir!«

**Catering, Kantinen- u. Schulbewirtung
Veranstaltungsservice,
Profi-Geräteverleih**

KLAUS ROSEN
54516 Wittlich
Tel. 0172-6 86 46 58
E-Mail: klaus.rosen@hotmail.de

TAXI

Service Lombard
(0 65 71)
56 56

Rollstuhltaxi
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten
Kleinbus bis 8 Personen

Schloßstr. 44
54516 Wittlich



Official Partner of IHF

molten[®]
For the real game



23. IHF
**HANDBALL
WELTMEISTERSCHAFT
DER FRAUEN**

DEUTSCHLAND 2017

1. - 17. Dezember 2017

OFFIZIELLER SPIELBALL



www.molten.de

Rundum besser.



Mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite läuft es einfach besser. Wir bieten Ihnen nicht nur ein umfangreiches Getränke-Sortiment inklusive trendiger Kult-Spezialitäten – wir unterstützen Sie auch mit wertvollen Zusatzleistungen rund um Ihre Gastronomie. Dazu gehören eine persönliche Betreuung ebenso wie ein maßgeschneiderter Service und die Entwicklung wirksamer Konzepte zur Verkaufsförderung. Damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: das Angebot für Ihre Gäste.

trinkkontor Eifel-Mosel
54595 Weinsheim | **T**+49 6551 14857-0
54516 Wittlich | **T**+49 6571 9779-0
info.em@trinkkontor.de | www.em.trinkkontor.de

